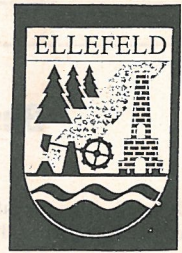


Amtsblatt



KOSTENLOS
1. Jahrgang Nr. 2 4. Juni 1992

für Falkenstein · Ellefeld · Dorfstadt

Gotthard Schettler Ehrenbürger der Stadt Falkenstein

Am Abend des 07. Mai im Ständesaal des Rathauses: Mit einem Festakt wurde Prof. Gotthard Schettler die Ehrenbürgerschaft der Stadt Falkenstein verliehen. Die Urkunde empfing er aus den Händen von Stadtoberhaupt Arndt Rauchalles. Museumsdirektor Günter Pfau würdigte in seiner Eröffnungsrede Schettler als einen der "größten Söhne der Stadt" und hieß ihn in seiner Heimatstadt herzlich willkommen. In seiner Laudatio bezeichnete Bürgermeister Rauchalles Prof. Schettler als bekanntesten deutschen Internisten der Nachkriegszeit. Wenige Tage nach seinem 75. Geburtstag werde ihm als Anerkennung und Dank für sein wissenschaftliches und berufliches Wirken zum Wohle der Menschen diese hohe Auszeichnung als Ehrenbürger zuteil. Schettler ist Träger des großen Bundesverdienstkreuzes, Mitglied ausgewählter wissenschaftlicher Akademien und Gesellschaften im In- und Ausland sowie Präsident der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Außerdem wurden ihm sechs Ehrendoktorwürden verliehen. Im Jahre 1917 wurde er als Sohn Herrmann Schettlers in Falkenstein geboren. Hier verbrachte er seine Kinder- und Jugendjahre. In Auerbach besuchte Gotthard Schettler das Gymnasium. Seine Studienjahre führten ihn zum Beispiel nach Jena, Leipzig und Tübingen. In all den Jahren pflegte er die Kontakte zu seiner Heimatstadt und stattete

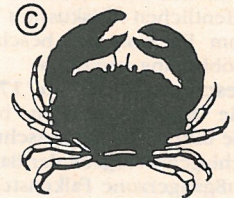
ihr Besuche ab. Die gesetzliche Grundlage für die Verleihung der Ehrenbürgerschaft bildet die Kommunalverfassung "Nur in seltenen Fällen, so Rauchalles, entschließt sich der Stadtrat die Ehrenbürgerschaft zu verleihen." Angesichts des gewaltigen humanistischen Werkes Schettlers, bekannte sich die Stadtverordnetenversammlung dazu. Die Ehrenbürgerschaft beinhaltet keine besonderen Rechte oder Vorteile; vielmehr habe sie eine hohe symbolische Bedeutung, erläutert der Bürgermeister. Er erwähnte auch einen Verein zur Altenhilfe, der durch Prof. Schettler ins Leben gerufen werde. Der Professor selbst bedankte sich für die unerwartete hohe Auszeichnung. In lebendigen Worten schilderte der agile Mann einige Stationen aus seinem Leben. Dabei kam manche humorvolle Episode aus seinen Erinnerungen zustande. Schettlers Vater, der sich politisch betätigte, hatte eine eigene Liste aufgestellt, die als Liste der Mieter fast 16 Jahre im Stadtrat vor Falkenstein vertreten war. Als Kind erlebte Schettler die Wirren um Max Hoelz mit. "Die wissenschaftlichen Vereinen kamen sozusagen über mich, ohne daß ich sie zielgerichtet angestrebt hätte", erzählte Schettler, Schritt für Schritt wurde er mit besonderen Aufgaben betraut und an die Funktionen herangeführt. Verschiedene Begegnungen in seinem Leben beeinflussten seinen Entschluß Arzt zu werden. "Ich betrachtete die Aus-

übung meines Berufes unter menschlichen Gesichtspunkten", meint der "frisch gebackene" Ehrenbürger und erinnerte sich an seine Kinder- und Jugendzeit, in der er selbst mehrmals schwer erkrankt war, damit konnte er sich später in die Lage des Patienten versetzen. Viele Freundschaften verbinden Schettler mit international bekannten Wissenschaftlern. Als er nach dem zweiten Weltkrieg seinen ersten Vertrag in Holland erhielt, so berichtete der Pro-

fessor, spürte er mit Betroffenheit die Abneigung, die den deutschen Wissenschaftlern entgegengebracht wurde. Er habe sich seither für eine enge Verbindung von deutscher und internationaler Wissenschaft und Forschung eingesetzt. Einige seiner Bücher über Herz- und Gefäßkrankheiten, die er, wie es Prof. Schettler selbst nannte, für "gebildete Laien" geschrieben habe, hatte er der Stadt als Geschenk mitgebracht.

Jürgen Hübner

MODE KREBS



Damen- und Herren-Markenbekleidung
Festliche Kleidung • Brautmoden

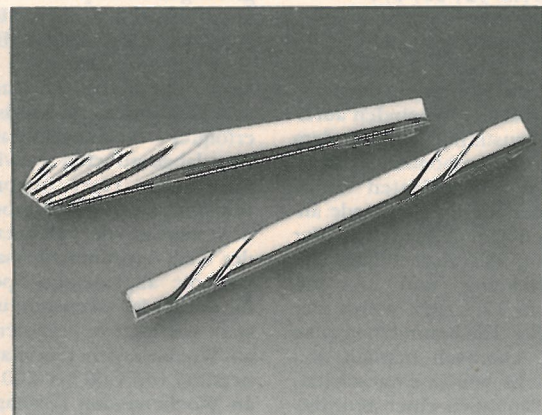
O-9704 Falkenstein/Vogtl.
August-Bebel-Straße 14c
Tel.: Amt Falkenstein 721 70

Mo. - Fr. 9 - 18.30 Uhr durchg.
Do. 9 - 20.30 Uhr durchg.
Sa. 9 - 13.00 Uhr
lang. Sa. 9 - 16.00 Uhr durchg.

Juwelier

J. Parkschat

Hauptstraße 30 · 9700 Falkenstein / Vogtl.



Solider Gold- und Silberschmuck, Brillantschmuck
Uhren von Seiko, Dugena, Casio

Aus unserem Leistungsangebot
Umarbeitungen, Neufassungen, Vergolden,
Ohrlochstechen, Gravuren
Uhren- und Schmuckreparaturen

Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 12.00 Uhr



Prof. Dr. Dr. Gotthardt Schettler

Inhalt

- Seite 2
- **Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung**
- Seite 5
- **Neues vom Tierpark**
- Seite 10-11
- **Feuerwehrsatzung für Falkenstein**

Nächste Ausgabe:
02. Juli 1992

Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung

In ihrer 16. Tagung faßte die Stadtverordnetenversammlung Falkenstein nachfolgende Beschlüsse. Diese sind während der Sprechzeiten im Rathaus Zimmer 308 einzusehen.

Beschluß Nr. 92/16/171

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Richtigkeit des Protokolls der 15. Tagung der Stadtverordnetenversammlung am 05.03.1992.

Beschluß Nr. 92/16/172

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vergabesatzung für Bauleistungen und andere Lieferungen und Leistungen in zweiter Lesung.

Beschluß Nr. 92/16/173

Gestaltungsvarianten zur Möblierung der geplanten Fußgängerzone Schloßstraße

Die Stadtverordneten nehmen die Vorschläge des Bauausschusses in 1. Lesung zur Kenntnis und beschließen die Durchführung einer öffentlichen Diskussion zu den vom Bauausschuß beschlossenen Möblierungsvarianten.

Beschluß Nr. 92/16/174a

Die Stadtverordneten bestätigen die durch den Bauausschuß vorgeschlagene Vergabe der Bauleistung Fußgängerzone Falkenstein an die HTI Bau Falkenstein.

Beschluß Nr. 92/16/174b

Die Stadtverordneten bestätigen die durch den Bauausschuß vorgeschlagene Vergabe der Bauleistung Oelsnitzer Straße an den VSTR Rodewisch.

Beschluß Nr. 92/16/174c

Die Stadtverordneten bestätigen die durch den Bauausschuß getroffene Regelung zur Vergabe der Bauleistung Hauptstraße Falkenstein B 169 II. Bauabschnitt.

Beschluß Nr. 92/16/175

Die Grenzführung des Naturparks Erzgebirge-Vogtland auf der Flur Falkenstein wird laut Übersichtsplan beschlossen.

Beschluß Nr. 92/16/176

Beurteilung des Flächennutzungsplanes der Stadt Auerbach

Gemäß § 2 Absatz 2 Baugesetzbuch sind die Flächennutzungspläne benachbarter Gemeinden aufeinander abzustimmen. Außerdem werden entsprechende Stellungnahmen zu den geplanten Vorhaben von den an die Gemeinde angrenzenden Ort gefordert. In der 23. Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umweltschutz vom 12.5.1992 wurde der eingereichte Flächennutzungsplan der Stadt Auerbach beraten und diskutiert. Es wurde eingeschätzt, daß die Planungen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung der Stadt Falkenstein nicht entgegenstehen.

Beschluß Nr. 92/16/177

Die Stadtverordneten fassen den Satzungsbeschluß zum Bebauungsplan über 3 Sonderflächen zwischen der Plauenschen Straße und dem Gewerbegebiet Falkenstein/West

Beschluß Nr. 92/16/178

Verlagerung der Ortsdurchfahrten Die Stadtverordneten nehmen die Vorschläge zur Verlagerung des Durchgangsverkehrs zur Kenntnis und beauftragen die Stadtverwaltung mit der weiteren Präzisierung der Planungsvorschläge.

Beschluß Nr. 92/16/179

Ideenkonzept zur Umgestaltung in Kindereinrichtungen

Der Stadtverordnetenversammlung wird das Ideenkonzept zur Kenntnis gegeben und es wird vorgeschlagen, die Stadtverwaltung mit der Präzisierung und Umsetzung zu beauftragen.

Beschluß Nr. 92/16/180

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt die Richtlinie zur Förderung örtlicher Vereine in erster Lesung zur Kenntnis und verweist sie zur Beratung in die Ausschüsse. Die entsprechenden Stellungnahmen sind bis nach der Sommerpause an den Kultur- und Sozialausschuß einzureichen.

Beschluß Nr. 92/16/181

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt die Regelung von Sperrzeiten für die Stadt Falkenstein. Der Beschluß tritt erst nach der noch ausstehenden Ermächtigung der Landesregierung, auf der Grundlage des § 18 des Gaststättengesetzes, in Kraft.

Ausgehend von zunehmenden Anzeigen und Beschwerden über die Nichteinhaltung der nächtlichen Ruhezeiten sowie in Anlehnung an Veröffentlichungen auf den Verzicht von nächtlichen Schließzeiten für Gaststätten durch den Freistaat wurden Vorschläge über Sperrzeiten für Gaststätten für die Stadt Falkenstein erarbeitet. Grundlage bildet das Gaststättengesetz nach § 18

Sperrzeit: für Schank- und Speisewirtschaften sowie für öffentliche Vergnügungsstätten ist durch Rechtsverordnung der Landesregierung eine Sperrzeit allgemein festzusetzen ..., die Ermächtigung kann auf andere Behörden übertragen werden.

Nach intensiven Beratungen in den Fraktionen, Ausschüssen und erfolgter Meinungsbildung von Einzelabgeordneten sowie unter Auswertung einer Neupräsentativen Umfrage von Gewerbetreibenden schlägt der Hauptausschuß der Stadtverordnetenversammlung vor, die allgemeinen Sperrzeiten für die Stadt Falkenstein und Dorfstadt wie folgt zu präzisieren:

an Wochentagen (Sonntag - Donnerstag) von 1.00 bis 6.00 Uhr an Wochenenden (Freitag - Samstag) von 2.00 bis 6.00 Uhr bei Tagen vor gesetzlichen Feiertagen von 2.00 bis 6.00 Uhr

Diese Sperrzeiten kann bei Vorliegen eines öffentlich gerechtfertigten Grundes oder besonderer örtlicher Verhältnisse für einzelne Betriebe auf Antrag bzw. durch Auflage verlängert, verkürzt oder aufgehoben werden. Die Entschei-

dung hierüber erfolgt durch das Ordnungs-, und Gewerbeamt unter Hörung des Stadtbauamtes entsprechend der Baunutzungsverordnung.

Beschluß Nr. 92/16/182

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Beschluß des Hauptausschusses zur Vergabe der Bewirtschaftung der Gaststätte "Waldklause", zur Verpachtung des Bootsverleihs mit Souvenirverkauf sowie die Regelung zur Verpachtung des Parkplatzes an der Talsperre für die Sommersaison 1992 und beauftragt das Ordnungs- und Gewerbeamt mit der Durchsetzung.

Beschluß Nr. 92/16/183

Die Stadtverordnetenversammlung Falkenstein nimmt die Satzung der Abwasserzweckverbände Oberes Göltzschtal und Trieb/Trebatal in 1. Lesung zur Kenntnis und verweist sie zur Diskussion in die Ausschüsse, diese geben ihre Stellungnahme bis 30.06.1992 an die Stadtverordnetenversammlung.

Beschluß Nr. 92/16/184

Nach erfolgter Beratung in den Ausschüssen und Einarbeitung der erforderlichen Änderungen schlägt der Hauptausschuß der Stadtverordnetenversammlung vor, die Satzung über Werbeanlagen und Automaten in der vorliegenden Form in 2. Lesung zu beschließen.

Beschluß Nr. 92/16/185

Die Stadtverordnetenversammlung bestätigt den Beschluß des Hauptausschusses zur Herstellung eines Videos über die Stadt Falkenstein. Das Video soll zur Werbung für die Stadt genutzt werden. Der Bürgermeister wird beauftragt, die dazu notwendigen Schritte einzuleiten.

Beschluß Nr. 92/16/186

Entsprechend der bisher gefaßten Beschlüsse Nr. 14/2/90 sowie Nr. 92/15/168 und unter Beachtung rechtlicher Regelungen und Verordnungen seitens der Landesregierung, insbesondere vom 04.02.1992 und zum Zweck der Vereinfachung und Abkürzung des verwaltungsrechtlichen Genehmigungsverfahrens der Rechtsaufsichtsbehörde, wird die Stadtverordnetenversammlung um Zustimmung zu dem vorliegenden Mustervertrag sowie zum weiteren Verfahrensablauf gebeten. Der Bürgermeister wird beauftragt, den beiliegenden Vertrag zur Genehmigung zu bringen, sowie den abschließenden Vollzug der Verkäufe nach Maßgabe dieses Vertrages und den durch die Stadtverordnetenversammlung formulierten Konditionen folgend zu realisieren.

Information zur B 169

In Auswertung der letzten Gemeindevertretersitzung und vielen Bürgereingaben war ein Gesprächsthema in der CDU-Ortsverbandsitzung die Suche nach Lösungen zum Bau- und Ausbau der B 169 und damit zur Beseitigung des Verkehrslärmes. Auch das Thema der Belastbarkeit der Brücken wurde nicht ausgelassen. Der Vorsitzende des Kreisverbandes der CDU, Herr Dr. Wiczorek (Staatssekretär in Bonn und MdB) war in der Versammlung zugegen und gab dabei wichtige Hinweise für Lösungswege. Unabhängig von dieser Beratung gab es von der Gemeindeverwaltung Kontakte zum zuständigen Bundesamt für Straßenbau, von dort wurde telefonisch informiert, daß

- die Planung einschließlich der Fußwege und Parktaschen 1992 über das Amt anläuft

- der Bau der Straße nach Beendigung der Erdgaserschließungsarbeiten 1993 vorgesehen wird

- die Abläufe einschließlich aller Umleitungen nach Projektbestätigung qualifiziert werden, einschließlich der in Baulast der Gemeinde befindlichen Wege und Parkflächen.

Der CDU Ortsverband hat diesen Arbeitsstand gerne bestätigt und wird in seiner Verantwortung aktiv an einer Lösung des Komplexes B 169 mitwirken.

Gesangverein Liedertafel

Der gemischte Gesangverein trifft sich wöchentlich, dienstags 19.30 Uhr in der Ellefelder Jahnturnhalle. Zum nächsten Treffen am Dienstag, den 9. Juni sind alle Sangesfreunde herzlich eingeladen.

Freiwillige Feuerwehr Ellefeld

Ausbildungsdienste im Juni 1992

Am 14. und 28. 6. jeweils um 9.00 Uhr für Männer.

Am 15. 6. um 19.30 Uhr für Frauen jeweils am Gerätehaus der FFw



Beratung Gestaltung Druck

Wir erledigen jeden
Druckauftrag schnell
und preiswert.
Von der Visitenkarte bis
zum Farbprospekt - Ihr
Auftrag ist bei uns in den
besten Händen.

GRIMM & CO. GmbH
9652 Klingenthal
Auerbacher Str.98
☎ 2456

**WERBEN heißt
Kunden gewinnen**



Im Feierabendheim der Stadt Falkenstein fand am 07. Mai die Gründung des Vereins zur Altenhilfe statt. Prof. Dr. Dr. Schettler übergab einen Scheck über 10.000.- DM an Gisela Pfistner, Leiterin der Sparkasse Falkenstein. Das Geld soll als Startkapital helfen, den Verein aufzubauen und somit die Altenpflege in der Stadt Falkenstein noch intensiver als bisher betreiben zu können.



In einer dem Anlaß würdigen Feierstunde wurde Prof. Dr. Dr. Gotthard Schettler die Ehrenbürgerwürde der Stadt Falkenstein vom Bürgermeister Arndt Rauchalles überreicht. Im Anschluß an den feierlichen Akt trug sich der Ehrenbürger in das Goldene Buch der Stadt ein.



Während seines Besuches in der Stadt Falkenstein war Prof. Dr. Dr. Schettler auch im Heimatmuseum zu Gast. Er äußerte sich sehr positiv über die Arbeit im Museum und bezeichnete als großen Vorteil für die Stadt Falkenstein, daß ein so rüriger Mann, wie Günter Pfau, so viel für die Geschichte der Stadt tut.

Fotos: Sören Voigt

Falkenstein wird grüner ...

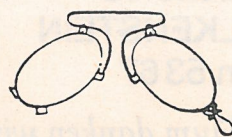
Wie hier auf der Lindenstraße in Falkenstein soll die gesamte Stadt in nächster Zeit begrünt werden. So wurden z. B. auch auf der Oelsnitzer Straße, beim Bau des in der Zwischenzeit fertiggestellten Fußweges, schöne Stileichen gepflanzt, die sich in den nächsten Jahren zu ebensolchen Baumrie-

sen entwickeln werden, wie die schon bestehen. Bei der Instandsetzung der Dr.-W.-Külz-Straße werden ebenfalls Bäume gepflanzt, um das Stadtbild zu verschönern. Die Arbeiten an der Straße dauern voraussichtlich noch bis zum 09. Mai an.

Text und Foto: Sören Voigt



Wer nicht inseriert, um Geld zu sparen,
kann ebenso die Uhr anhalten,
um Zeit zu sparen.



Kontaktlinsen

Mann-
Augenoptik

Willy-Rudert-Platz 7 / Hauptstraße
9704 FALKENSTEIN · Telefon 5466



„Ratskeller“
Hauptstraße 28
0-9704 Falkenstein

- gepflegte Gastronomie
- Speisen durchgehend
- Kaffee - Kuchen - Eis
- Saal (50-60 Plätze)

Öffnungszeiten:

Do. - Di. 10.00 - 22.00 Uhr

Mittwoch Ruhetag

☎ Falkenstein 5350

Neue Heimstadt für Falkensteiner Schnitsergruppe

Nachdem die Falkensteiner Schnitsergruppe mit ihren Vorsitzenden Ottmar Heckel aus ihrer Werkstatt im Schloß ausziehen mußte, weil die Sparkasse, der das Gebäude gehört, die Räume benötigt, haben die "Väter der Moosmänner" in der Stadt im Keller des künftigen Falkensteiner Gymnasiums ihr neues Domizil bezogen. Derzeit richten die Schnitser ihre Räumlichkeiten erst einmal schön her. So haben sie schon einen neuen Fußboden gelegt, gemalert, einige Heizkörper installiert und auch um die notwendigen Gardinen wollen sich die Herren selbst kümmern, denn es soll ja die ganz spezielle Note werden, die ihre Werkstatt ausmacht. Am Dienstag stateten Monika Suchi, Amtsleiterin für Kultur- und Soziales und der Museumsdirektor Günter Pfau der Schnitsergruppe einen Besuch ab. Dabei brachten sie neben einer

floristischen Zierde für die neuen Räume auch eine kleine finanzielle Unterstützung durch die Stadt mit. Monika Suchi, die sich maßgeblich für die neuen Arbeitsräume engagierte äußerte sich sehr positiv über das bisher erreichte, zumal die Kellerräume nicht sehr ansehnlich waren. Sicher werden sich die Künstler hier gut einleben und weiterhin die plumpen Holzstücke zum Leben erwecken. Ottmar Heckel sagte im Namen aller Schnitserfreunde Dank für die Unterstützung die ihnen von der Stadt gewährt wurde. Auch für die kommende Weihnachtssaison haben sie schon wieder Pläne, erzählte Ottmar Heckel. "Wir werden für unsere Partnerstadt Stein eine große Pyramide bauen, die ähnlich der Falkensteiner jedes Jahr in dem fränkischen Städtchen aufgestellt wird." **Sören Voigt**

Kinder wollen glücklich sein

Die Kinder aus dem Knirpsenland feiern ihren Internationalen Kindertag in diesem Jahr unter dem Motto: "Alle Kinder groß und klein, dürfen an diesem Tag Indianer und Cowboy sein." Am 31. 05. 92 geht es mit einem zünftigen Indianerruf "Jipiiih" am Sportplatz in Falkenstein so richtig los. Zur Freude aller Knirpse aus der Kindertagesstätte wurden viele Überraschungen vom Erzieher-Team mit viel Fleiß angefertigt. Die Freude der Kinder wird groß sein, wenn es heißt, sich bei Geschicklichkeitsübungen zu erproben

oder beim Tauziehen seine Kräfte ausprobieren zu können. Im Indanerdorf können sich die Kinder nach Sport und Spiel ausruhen und verschnaufen. Auch an eine Stärkung der Gäste wurde gedacht. Unter dem Motto: "Jedes Los gewinnt", warten viele tolle Preise auf die Kinder, die von der Handelsagentur Seidel GmbH, Geschäftsführer Siegfried Seidel, Ellefeld, Jochhöh 45, gesponsort wurden. An dieser Stelle möchten sich alle Mitarbeiter bedanken. Wir wünschen uns alle an diesem Tag viel Sonne und gute Laune.

Hartlich, Leiterin

Schuhhaus Mothes



Inhaber Ellen Mothes
Hauptstraße 32
0-9704 FALKENSTEIN
Telefon 5367

Zu unserem 1-jährigen Jubiläum danken wir unserer werten Kundschaft für das erwiesene Vertrauen und die große Resonanz.

Eröffnung des Biergartens „Am Zoo“

Inhaber Frank Telle · Allee 4

– Jeden Sonntag Fröhschoppen –



Getränkhandel mit Anlieferung · Reichhaltiger Imbiss
Auf Wunsch auch Anfertigung kalter Platten u.v.a.
Öffnungszeiten täglich ab 9.00 Uhr

Sommerzeit - Salmonellenzeit?

Verbraucherinformation zur Verhinderung von Lebensmittelvergiftungen durch Salmonellen

Salmonelleninfektionen steigen in Deutschland weiter an! Wurden 1989 63.000 Fälle bekannt, waren es 1990 bereits 91.000 gemeldete Salmonellenerkrankungen. Auch im Landkreis Auerbach ist diese Tendenz in den ersten warmen Wochen dieses Jahres mit Deutlichkeit zu erkennen. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, empfiehlt das Landratsamt Auerbach die Beachtung folgender Hinweise in Haushalt und Gewerbe. Salmonellen sind Bakterien, die beim Menschen Magen- und Darmkrankungen, welche sich in Übelkeit, Durchfällen, zum Teil hohem Fieber und Erbrechen äußern, verursachen können. Salmonellen kommen im Wasser, im Boden, in Pflanzen, im Darm gesunder Menschen und Tiere, aber auch in Lebensmitteln vor. Sie vermehren sich im Temperaturbereich von +10 Grad C bis +40 Grad C, besonders gut bei Zimmertemperatur. Unter den Lebensmitteln verdienen besondere Beachtung: **Eier, Geflügel, rohes Fleisch, rohe Fleischerzeugnisse sowie Speiseeis.** Die Bekämpfung des Salmonellenrisikos bei tierischen Lebensmitteln muß natürlich bei der Urproduktion, also bei den Futtermitteln und den Tierbeständen, beginnen. In der Bundesrepu-

bei Zimmertemperatur stehen ... und die Salmonellen vermehren sich. Am Abend freut sich Frau Sorglos über den guten Appetit ihrer Familie ... und am nächsten Morgen ist die ganze Familie erkrankt! Dieses kleine Beispiel soll verdeutlichen, daß der Verbraucher kritisch, umsichtig und hygienebewußt mit Risikolebensmitteln umgehen muß, um Salmonelleninfektionen auszuschließen. Im geschilderten Fall hätten ein einfaches Händewaschen, die Reinigung der Arbeitsplatte und des Messers sowie die Kühlung des Eiersalates ausgereicht, um Erkrankungen zu vermeiden! Folgende Verhaltensregeln sollten deshalb unbedingt und immer Beachtung finden:

- leicht verderbliche Lebensmittel tierischer Herkunft (Eier, rohes Fleisch, Wurst, Geflügel, Fisch, Muscheln u. a. m.), aber auch Lebensmittel vorwiegend pflanzlicher Herkunft (wie z. B. feine Backwaren mit Cremes, Süßspeisen u. a.) immer im Kühlschrank bei einer Temperatur unter 8 Grad C aufbewahren,
- die o. g. Risikolebensmittel getrennt von anderen Produkten aufbewahren,
- beim Auftauen von Geflügel, Gefrierfleisch u. a. darauf achten,



Falkensteiner Kindergruppe im Tierpark

Amtsblatt

Rezepte aus Omas
Bauernküche

Pilzeierstich

Eine Handvoll feine Pilze kurz blanchieren, abtropfen lassen und fein hacken. 3 Eigelb mit 3 EL Milch gut verquirlen, die Pilze hinzugeben. Mit Salz, Muskat und Pfeffer würzen. 15 Minuten lang im heißen Wasserbad bei geschlossenem Topf erstarren lassen. Stürzen und in Würfel oder feine Streifen geschnitten als Einlage in Pilzbrühe, Suppe oder klare Fleischbrühe geben.

In Falkenstein ein "Vogtlandzoo" ?

Neues Konzept ist in Vorbereitung - Tropenhaus bleibt erhalten

Im Mai trafen im Falkensteiner Tierpark die Amtsleiterin für Kultur- und Soziales Monika Suchi, Dr. Matthias Hein und Tierparkleiter Siegfried Franke zu einer Begehung des Geländes zusammen. Der ebenfalls geladene Dr. Möckel, der vor nicht allzulanger Zeit den Tierpark kritisierte, nutzte leider nicht diese Möglichkeit. Bei diesem Gespräch ging es um Möglichkeiten den Tiergarten für die Besucher attraktiver zu machen. Ziel sei es, so Monika Suchi, das Gelände umzugestalten. Und zwar dahingehend, daß Tiere gehalten werden, die einfach zu pflegen und zu betreuen sind und somit weniger kosten. Es kommt nicht darauf an, daß dem Besucher viele tausend verschiedene Tiere präsentiert werden, sondern daß mit weniger Tieren ein attraktiver Tierpark, der auch von der Gestaltung anspricht, geschaffen wird. Dr. Hein wies darauf hin, daß es durchaus ein möglicher Schritt sei, aus dem Tierpark in seiner jetzigen Form einen "Vogtlandzoo" zu machen, der in seinen Profil anders aufgebaut ist, als die Tierparks in Hirschfeld und Klingenthal. Ein solches Projekt kann aber nach Auffassung von Monika Suchi nur in einzelnen Etappen ablaufen und es kann auch nur ein Konzept erarbeitet werden, das auch machbar ist. Dabei darf man sich auf keinen Fall von Meinungen und Wünschen Außenstehender irritieren lassen. So ist z. B. geplant, daß das Wildgehege, welches schon seit längerer Zeit im Kreuzfeuer der Kritik gestanden hat, umgestaltet werden soll. Die Tiere befinden sich nun in einem Freigehege in Greiz. In abschbarer Zeit soll statt dessen ein Streichelgehege den kleinsten Besuchern die Gelegenheit geben, mit Jungtieren, Ziegen und Schafen, aber auch Kaninchen und Meerschweinchen zu spielen. Daran werden die Besucher bestimmt ihre Freude haben. Außerdem werden in diesem Jahr noch Tiere aus dem Zoo in Münster, mit dem partnerschaftliche Beziehungen bestehen, erwartet. Neben den Känguruhs, die seit Sonntag in Falkenstein sind, sollen noch Brillenpinguine und eine exotische Überraschung geliefert werden. Siegfried Franke erzählt mit Stolz, daß sich schon eine ganze Menge im Tiergarten getan hat. So sind beispielsweise anstößige Dreckhaufen verschwunden und es wurden Arbeiten durchgeführt, die in Bezug auf Hygiene und Gestaltung schon Fortschritte erkennen lassen. "Sicher kann nicht alles auf einmal gemacht werden, aber der Anfang ist gemacht.", so Franke. Besorgniserregend sind die rückläufigen Besucherzahlen. Waren es 1989 noch 108.000 Besucher, konnten 1991 nur noch

67.000 gezählt werden. Damit konnten nur etwa 11,5% der Ausgaben durch Einnahmen gedeckt werden. Die Stadt Falkenstein stellt für Projektierungsarbeiten 40.000 DM zur Verfügung. Für weitere 30.000 DM sollen notwendige Reparaturen durchgeführt werden. Fördermittelanträge sind gestellt. Im neuen Konzept müssen viele Kleinigkeiten beachtet werden. Als überdenkenswert nannte Monika Suchi die Lage der Eingänge, die verkehrsgünstig und mit ausreichend Parkmöglichkeit angelegt werden sollen. Auch der Wirtschaftshof, der für die Futterzubereitung und Lagerung benötigt wird, sollte aus dem Zentrum des Tierparks an dessen Rand verlängert werden. Für eine gastronomische Versorgung soll ebenfalls gesorgt werden, denn irgendwann bekommt ja jeder Besucher einmal Appetit und da ist es natürlich angebracht, wenn er gleich im Gelände etwas essen kann. Der Spielplatz, der nicht mehr den DIN-Vorschriften entspricht, soll umgestaltet und mit einfachen Spielgeräten attraktiver gemacht werden. Alles was neu entsteht wird auch behindertengerecht gebaut, von den Gästetoiletten und bis zu in Sitzhöhe einschubaren Gehegen. Auch das Tropenhaus soll in einer neuen Konzeption nicht vernachlässigt werden. "Es könnte eine Art großes Gewächshaus werden, in dem sich die Tiere frei bewegen könnten, Vögel zum Beispiel. An einen Neubau kann man allerdings vor 1993/94 noch nicht denken." so die Amtsleiterin. Zu der Villa, in der derzeit das Schülerfreizeitzentrum untergebracht ist, gibt es keine Neuigkeiten. Freilich ist es nicht die ideale Lösung für uns, aber es stört uns auch nicht unbedingt. Wenn man bedenkt, welches Angebot für unsere Kinder bereitgestellt wird, muß man auch diesen Interessen Rechnung tragen. Um die Möglichkeiten zur Mitarbeit am Tiergarten zu bündeln, beabsichtigt die Stadt einen Förderverein ins Leben zu rufen. Monika Suchi sagte, daß sich schon einige Interessenten gemeldet haben, darunter sind auch der Tierschutzverein, Naturschützer, der ehemalige Tiergartenleiter Herr Schönfuß und Tierärzte. Dieser Verein könnte vielleicht schon zum Tiergartenfest gegründet werden, das am 25. und 26. Juli stattfindet. Alles in allem war es ein Gespräch, daß auf wichtige Fragen Antwort gab. Wenn die geplanten Verbesserungen verwirklicht werden, so wird in Falkenstein in nicht allzulanger Zeit dem Besucher ein Tierpark geboten, der wirklich attraktiv ist und den die Leute auch sehen wollen.

Sören Voigt

Große Sprünge trotz leerem Beutel

Känguruhs im Falkensteiner Tierpark sind neue Attraktion

Am Sonntag, dem 26. 04. 92, gegen 18.00 Uhr herrschte im Falkensteiner Tierpark große Aufregung, denn die neuen Bewohner trafen ein. Es sind drei Känguruhs, die der Tierpark vom Allwetterzoo in Münster geschenkt bekam. Seit dem vergangenen Jahr bestehen diese freundschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Einrichtungen, die nach Aussagen von Monika Suchi, Amtsleiterin für Kultur- und Soziales, immer intensiver werden. Die drei "Australischen Freunde" haben sich in ihrer neuen Heimat schon recht gut eingelebt und hopsen munter umher. In Falkenstein sind die Beuteltiere in einem großen Freigehege untergebracht, sodaß sie ungehindert ihre großen Sprünge machen können und genügend Auslauf haben. Zwei Holzhütten bieten den Tieren Schutz vor Wind und Wetter, denn obwohl sich die pusierlichen Tierchen schon an das europäische Klima gewöhnt haben, sitzen sie natürlich auch gerne mal im Warmen. Derzeit springen die Tiere noch mit einem leeren Beutel umher. Aber wissen Sie, sehr geehrte Leserinnen und Leser, überhaupt, wozu dieser Beutel dient und wie das Junge da hinein kommt? Nein? Nach der Geburt der Jungtiere, die, wie die Menschenkinder, noch völlig hilf-

los sind, weist die Mutter ihrem Zögling den Weg in den Beutel durch das Belegen des Felles von der Geburtsöffnung bis in den Beutel. Das kleine Känguruh muß jetzt ganz allein, seinem Instinkt folgend, den Weg in den Beutel finden. Dort gut angekommen, saugt es sich an der Zitze der Mutter fest (wie eine Art Druckknopf), wird ernährt und kann durch diese feste Verbindung auch nicht herausfallen. Nach einer Tragezeit von ca. zwei Monaten im Beutel, wird daß junge Känguruh aus dem mütterlichen Schutz entlassen und steht dann auf eigenen Beinen. Jetzt geht das fröhliche Hüpfen los und das Känguruhleben nimmt seinen Lauf. Übrigens, findet das Jungtier den Weg nicht allein in den Beutel der Mutter, muß es verhungern, weil die Känguruhmutter ihrem Zögling in keinster Weise helfen kann. Aber das passiert nur sehr, sehr selten, was die hohen Känguruhzahlen im Heimatland Australien verdeutlichen. Wenn Sie also Lust haben und mit Ihren Kindern die jungen Hüpfen im Falkensteiner Tierpark sehen möchten, sollten Sie es auf keinen Fall versäumen und den Tierchen einen Besuch abstatten.

Text und Foto: Sören Voigt



Einen Arbeitseinsatz leisteten die Mitarbeiter des Sozialamtes im Falkensteiner Tierpark. Dabei wurde das Gehege von Zeben frisch gestrichen.

Arbeitslosenselbsthilfe

- Willst Du wissen, was zu tun ist, wenn man arbeitslos wird oder die Arbeitslosigkeit droht?
 - Willst Du wissen, ob die Höhe und die Zahlungsdauer Deines Arbeitslosengeldes stimmen?
 - Willst Du wissen, wann ein Anspruch auf Arbeitslosenhilfe besteht?
 - Willst Du wissen, wann Sperrzeiten des Arbeitslosengeldes drohen?
 - Willst Du wissen, welches Nebeneinkommen Du bei Lohnersatzleistungen (Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Altersübergangsgeld u. a.) erzielen darfst?
 - Willst Du Dich beraten, wie man einen Widerspruch formuliert?
 - Willst Du Dich beim Ausfüllen der Formulare des Arbeitsamtes unterstützen lassen?
 - Willst Du wissen, was bei Kündigungsfristen zu beachten ist?
 - Willst Du wissen, was vor einem Antrag auf Altersübergangsgeld bedacht werden sollte?
 - Willst Du erfahren, was ABM bedeutet?
 - Willst Du wissen, wie man sich richtig bewerben muß?
 - Willst Du wissen, welche Möglichkeiten es zur Weiterbildung, Fortbildung und Umschulung gibt?
 - Willst Du wissen, wie der Wohngeldantrag auszufüllen ist?
 - Oder willst Du einfach bloß mal mit anderen reden?
- Antworten auf diese und andere Fragen sowie die kostenlose Anfertigung von Kopien erhältst Du zur Sprechstunde der Arbeitsloseninitiative Falkenstein und Treuen.
- Sprechzeiten: Falkenstein Mo-Do
von 9.00 - 11.45 Uhr
12.15 - 16.00 Uhr
- Telefon 64 29.



Anläßlich des Ellefelder Sportfestes auf dem Jahnsportplatz vom 30. April bis 3. Mai fand auch ein Spiel der Altrepräsentativen des FSV gegen den KSV Zwickau statt. Ergebnis des Freundschaftsspiels: 2:2 unentschieden



Ellefelder Vereine vorgestellt (1)

Heute: Der Fußballsportverein (FSV) Ellefeld

Eine große Siegesfeier gab es bei den Ellefelder Kickern Ende April: Der Verein hat den Aufstieg in die erste Kreisklasse geschafft. Im Mai 1990 wurde der FSV als eingetragener Verein gegründet. Vor allen Mitgliedern standen zunächst eine Vielzahl neuer Anforderungen, vor allem was die Strukturen und Regeln betraf. Besonders das Ringen um die finanzielle Eigenständigkeit bildete einen Schwerpunkt der Vereinsarbeit. "Ohne finanzielle Mittel und Unterstützung ist das Leben eines Vereins nicht mehr durchführbar", meint Vorsitzender Harald Maier. 1991 war für den FSV das Bewährungsjahr. Man krepelte die Ärmel hoch und startete vielfältige Initiativen in materieller und finanzieller Beziehung. Dazu zählte u. a. die verstärkte Schaukasten- und Plakatwerbung, die jeweils auf den aktuellsten Stand gebracht wurde. Neue Mitglieder wurden geworben und aus der Umgebung gewann man etwa 30 Sponsoren, darunter auch Ellefelder Firmen, wie beispielsweise das Autohaus Thoß oder die Firmen Ackermann und Getränke-Gruner. Der Verein zählt derzeit 128 Mitglieder, das älteste ist 90 Jahre alt. Auf dem Jahnsportplatz wurde die Bandenwerbung installiert, die noch ergänzt werden soll. Doch auch die Kosten, die vom Verein aufzubringen sind, dürfen nicht außer Acht gelassen werden. Als Beispiele seien nur der Beitrag zum Landessportbund oder die Schiedsrichter-kosten genannt. Durch die Tätigkeit von drei ABM auf dem Sportplatz wurde der Verkaufskiosk neu gestaltet und die Toiletten gebaut. Ebenso wurden Verschönerungs-

und Aufräumarbeiten im gesamten Sportplatzgelände durchgeführt. Bis zum August dieses Jahres sollen noch die sanitären Bedingungen in den Waschräumen und Reparaturen am Dach des Sportplatzgebäudes zur Ausführung kommen. Reserven sieht man noch in der Nachwuchsgewinnung und so richtet der Verein alle Bestrebungen darauf, Abwechslung in den Spielbetrieb bringen stets als Altrepräsentativen des Vereins. In der ersten Kreisklasse strebt der FSV einen guten Mittelfeldplatz an. Der Vereinsvorstand setzt sich aus den Sportfreunden Harald Maier, Friedrich Thoß, Roland Blechschmidt, Peter Seifert, Matthias Möckel und Helmut Moschni zusammen. Weiterhin besteht eine Revisionskommission und ein Ältestenrat. Auf der öffentlichen Gemeindevertreterversammlung Ende April dankte Vereinsvorsitzender Maier auch der Gemeindeverwaltung für die gewährte Unterstützung. Der Trainingsbetrieb findet während der Wintermonate in der Turnhalle und sonst auf dem Jahnsportplatz statt. Im Schaukasten des FSV neben dem "Superkauf" an der Hauptstraße in Ellefeld kann man sich über neue Spieltermine und andere Aktivitäten informieren. Vom 30. April bis 03. Mai führte der FSV auf dem Sportplatz erstmals ein Sportfest durch, das bei allen Einwohnern der Gemeinde und Gästen auf große Resonanz stieß und künftig zur Tradition werden soll. Der FSV stellt derzeit 5 Mannschaften. Das sind neben der 1. Mannschaft die Reserve, die C- und D-Jugend sowie die Altrepräsentativen.

Jürgen Hübner
Foto: Thoß

GANZ GROSS

IN MASSANFERTIGUNG

VEH/IXX Holz- u. Kunststoff-Fenster: Spitzenklasse in jeder Größe u. Öffnungsart — auf Maß gefertigt, das paßt genau — auch mit Sprossen u. Spezial-Verglasungen!

mb moderne
bauelemente

..... wir schließen alle Öffnungen am Bau
Verkaufsbüro und Ausstellung

Hauptstraße 22
9703 Ellefeld
Telefon 68 44
(Amt Falkenstein)

Tischlerei
Konrad Schön

Mühlbergweg 17
9703 Ellefeld
Tel. 62 28
(Amt Falkenstein)



Vereinsnachrichten Fußball

Saisonvorbereitung 1992/93

In Vorbereitung auf die neue Saison tragen die Herrenmannschaften der SpVgg Falkenstein folgende Privatspiele aus:

1. Mannschaft

SA	20. 06. 92	H	15.00 Uhr	Grün-Weis Wernesgrün
MI	24. 06. 92	H	17.30 Uhr	SV 1861 Kirchberg
SA	27. 06. 92	A		FC Stein b. Nürnberg (Turnier)
SA	04. 07. 92	A	15.00 Uhr	TSG Rodewisch II
SO	12. 07. 92	A	15.00 Uhr	SV Triebel
DO	16. 07. 92	H	17.30 Uhr	BC Stützengrün 1929
SO	19. 07. 92	A	15.00 Uhr	FSV Treuen I
DO	23. 07. 92	A	18.00 Uhr	SG Limbach
SA	25. 07. 92	H	15.00 Uhr	SV Planitz
DO	30. 07. 92	H	17.30 Uhr	VfB Schöneck
SA	01. 08. 92	H	15.00 Uhr	SG Syrau
DO	06. 08. 92	A	18.00 Uhr	FSV 90 Klingenthal
SO	09. 08. 92	A	15.00 Uhr	2. Pokalrunde
DO	13. 08. 92	A	18.00 Uhr	SV NEMA Netzschkau
SA	15. 08. 92	A	15.30 Uhr	VfB Großfriesen

Reserve

SA	20. 06. 92	F	13.15 Uhr	Grün-Weiß Wernesgrün
SA	27. 06. 92	A	15.00 Uhr	SV Irfersgrün I
SA	04. 07. 92	A	13.15 Uhr	TSG Rodewisch
SO	12. 07. 92	A	13.15 Uhr	SV Triebel
SO	19. 07. 92	A	13.15 Uhr	FSV Treuen II
SA	25. 07. 92	H	13.15 Uhr	PSV/WEMA Auerbach
SA	01. 08. 92	H	13.15 Uhr	SG Syrau
SA	08. 08. 92	H	15.00 Uhr	SV Irfersgrün I
SA	15. 08. 92	H	15.00 Uhr	SG Limbach I

Pokalspiele

Die 1. Runde wird am 01. 08. 1992 ausgetragen. Unsere 1. Mannschaft ist spielfrei (Freilos).

Die 2. Runde findet am 09. 08. 92 statt. Wir treffen auf den Sieger der Partie SV Lok Dorfstadt - FSV Ellefeld. Das Spiel findet auf Gegners Platz statt.

Punktspiele

Im Kreis Auerbach ist der Punktspielstart am 22. 08. 92. Unsere Herrenmannschaften bestreiten die Heimspiele wiederum am Sonntag.
Heinz Kämpf, Spielleiter



Zeichen des Aufbruchs

Die Wiedergründung der Spielvereinigung Falkenstein ist in diesem Frühjahr vollzogen worden. Ein Festakt, bei dem neben Vereinsmitgliedern einflussreiche Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wirtschaft zugegen waren, hat eine Übergangsperiode abgeschlossen und Fundamente für Zukünftiges gelegt. Deutliche Zeichen der Konsolidierung des Vereins sind zu erkennen. Entscheidend für den schnellen Prozeß der Stabilisierung des Vereinslebens ist zum einen, daß zu den traditionellen Wurzeln unseres Vereins zurückgefunden wurde. Ausdruck dessen ist u. a. die Ehrung zahlreicher Mitglieder für langjährige ununterbrochene Mitgliedschaft in dieser Sportvereinigung. So konnten die Herren Erich Kraus, Heinz Kämpf, Erhard Fuchs und Max Lange für fünfzig und mehr Jahre Mitgliedschaft zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Acht Sportfreunde erhielten die goldene Ehrennadel für 40 Jahre Vereinszugehörigkeit und weitere 15 wurden mit der Silbernen Nadel geehrt.

Die Vereinsführung verfügt über ein tragfähiges Konzept für die Gestaltung der wichtigsten Bereiche des "Unternehmens" SpVgg Falkenstein. Dieses findet im wesentlichen Akzeptanz und Unterstützung durch kommunale und territoriale Verantwortungsträger und Vertreter der freien Wirtschaft. Der 1. Vorsitzende, Herr Lothar Schmutzler, stellt die sportlichen Belange ganz klar in das Zentrum der Führungstätigkeit. Möglichst viele Bürger Falkensteins und der Umgebung sollen als Aktive, Helfer, Förderer oder Fans im Verein heimisch werden. Kinder und Jugendliche fanden in Falkenstein und werden immer in

der SpVgg gute Bedingungen vorfinden, um sich auch unter hohen Leistungsansprüchen zu sehr guten Spielern zu entwickeln. Und noch ein sportliches Ziel und dessen Realisierung erwartet man von Falkenstein. Wer solche Traditionen besitzt und auf solch einen Jugendbereich bauen kann, sollte ein Aushängeschild mit entsprechender Ausstrahlung haben. "So wird die Entwicklung der 1. Männermannschaft Vorrang genießen.", erklärt der 1. Vorsitzende des Vereins. "Wir wollen alles in unseren Kräften stehende tun, um eine höhere Spielklasse zu erreichen." Es gibt gute Gründe, sich zu diesem und zu weiteren anspruchsvollen Vorhaben zu bekennen. An erster Stelle spricht dafür, daß viele positive Signale aus dem Rathaus unserer Stadt kommen. Der Bürgermeister wie seine kompetenten Mitarbeiter fördern entsprechend kommunaler Möglichkeiten das Gelingen der SpVgg in hohem Maße. Es sind aber auch zahlreiche andere Bürger der Stadt und darüber hinaus, die z. B. durch Vereinsmitgliedschaft zunehmende Sympathie bekunden. Besonders bedeutsam für unseren Verein ist die ideelle Aufwertung durch die sich ebenfalls stark entwickelnde Lobby von Unternehmern und Geschäftsleuten des Territoriums. Dies zeigt, es werden die Zeichen der Zeit verstanden. Daß damit oftmals materielle Unterstützung verbunden ist, für die größter Dank gebührt, bietet dem Verein überhaupt die Möglichkeiten, gut zu existieren und sich ehrgeizigen Zielen zu stellen. Wenn man die Zeichen dieses Frühlings richtig deutet, scheint die Spielvereinigung Falkenstein einen guten und erfolgreichen Weg vor sich zu haben.



SPEISEHAUS FALKENSTEIN

Rathenastr. 2 · Tel. 3 23 27

Vorschau auf Veranstaltungen im Juni

- 06.6. Gruppe „ZOE“, Leipzig und Disco „Motion“, Werdau
- 08.6. Pfingstmontag
Bunter Nachmittag mit Bedienung
- 13.6. Disco „Power“, Falkenstein
- 20.6. Disco „Power“, Falkenstein
- 27.6. „Treffpunkt-Disco“, Werdau

Sprechzeiten der Ärzte in Falkenstein

Name	Fachgebiet	Telefon	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
SR Ingrid Seidel Bahnhofstraße 17 9704 Falkenstein	Facharzt für Allgemeinmedizin	5234	8.00-12.00 15.00-18.00	8.00-12.00	8.00-12.00 15.00-17.00	8.00-12.00 14.00-16.00	8.00-12.00 14.00-16.00
Dipl.-Med. Elke Genz Fr.-Engels-Straße 17 9704 Falkenstein	Facharzt für Allgemeinmedizin	72456	8.00-11.00 14.30-18.00	8.00-12.00	8.00-11.00 14.30-18.00	8.00-11.00 14.00-16.00	8.00-12.00
Dr. med. Christine Rühmer Dr.-W.-Külz-Straße 25 9704 Falkenstein	Facharzt für Chirurgie	5425	8.00-12.00 15.00-18.00	8.00-12.00 15.00-18.00	8.00-12.00 15.00-18.00	8.00-12.00 15.00-18.00	8.00-12.00
und nach Vereinbarung auch samstags							
Dr. med. Regina Leistner Bahnhofstraße 10 9704 Falkenstein	Facharzt für Gynäkologie	6185	7.30-11.30 13.00-18.00	7.30-11.30 13.00-15.00	7.30-11.30 13.00-18.00	7.30-11.30 13.00-15.00	7.30-11.00
Dr. med. Karin Themel Bahnhofstraße 17 9704 Falkenstein	Facharzt für Gynäkologie	5212	7.30-18.00 Mammografien	7.30-18.00 8.00-17.00	7.30-13.00 8.00-11.00	7.30-18.00 8.00-17.00	7.30-13.00
Dipl.-med. Christine Albrecht Bahnhofstraße 10 9704 Falkenstein	Facharzt für HNO	72175	8.00-12.00 15.00-18.00	10.00-12.00 15.00-18.00	8.00-12.00	15.00-18.00	8.00-12.00 13.00-15.00
Dr. med. Wolfgang Möckel Bahnhofstraße 10 9704 Falkenstein	Facharzt für Innere Medizin	70386	7.30-12.00 15.00-18.00	7.30-12.00 15.00-18.00	7.30-12.00	7.30-12.00 15.00-18.00	7.30-12.00
Rainer Schmidt Dr.-W.-Külz-Straße 25 9704 Falkenstein	Facharzt für Innere Medizin	6706	8.00-12.00 14.00-18.00	8.00-12.00	8.00-12.00 14.00-18.00	8.00-12.00	8.00-12.00
SR Dr. med. Klaus Leihkauf Lindenstraße 6 9704 Falkenstein	Facharzt für Pädiatrie	5097	8.00-11.00 14.00-17.00	8.00-11.00 14.00-17.00	8.00-11.00	8.00-11.00 14.00-17.00	8.00-11.00 14.00-17.00
Dr. med. Monika Schwarzbach Dr.-W.-Külz-Straße 30 9704 Falkenstein	Augenärztin	72700	7.30-11.00 14.30-16.00	7.30-11.00 14.30-18.00	7.30-11.00	7.30-11.00 14.30-18.00	7.30-11.00
Dr. med. Helmut Thiele Bahnhofstraße 10 9704 Falkenstein	Facharzt für Allgemeinmedizin	32422	7.30-12.00 14.00-16.00	7.30-12.00 14.00-18.00	7.30-12.00	7.30-12.00 14.00-18.00	7.30-12.00
SR K. Thiele Dr.-W.-Külz-Straße 31 9704 Falkenstein	Facharzt für Allgemeinmedizin	6102	8.00-12.00	8.00-9.00 14.00-18.00	8.00-12.00	8.00-12.00	8.00-12.00
Werner Bretschneider Dr.-W.-Külz-Straße 31 9704 Falkenstein	Facharzt für Allgemeinmedizin	6102	7.30-12.00 14.00-18.00	7.30-12.00	Sprechstunde in Trieb	7.30-12.00 14.00-16.00	7.30-12.00
Gemeinschaftspraxis Dipl.-Stom. Kerstin Wickert Dipl.-Stom. Matthias Wickert Bahnhofstraße 12 9704 Falkenstein	Zahnärzte	72337	8.00-12.00 14.00-18.00	8.00-12.00 14.00-19.00	8.00-12.00 14.00-15.30	8.00-12.00 14.00-18.30	8.00-12.00
Dr. med. Volkmar Schneider A.-Bebel-Straße 23 9704 Falkenstein	Zahnarzt	5423	8.00-12.30 14.00-18.30	8.00-12.30 14.00-18.30	8.00-12.30	8.00-12.30 14.00-18.00	8.00-12.30 14.00-16.30
Dipl.-med. Beate Döhn Amtsstraße 11 9704 Falkenstein	Zahnarzt	5273	7.00-11.30 13.30-17.00	7.00-11.30 13.30-15.00	7.00-11.30 13.30-18.00	7.00-11.30 13.30-15.00	7.00-12.00
Dipl.-Stom. Birgit Fuchs F.-Lassalle-Straße 22 9704 Falkenstein	Zahnarzt	5418	7.00-11.00 13.30-16.00	7.00-11.00 14.00-18.00	7.00-11.00 13.00-15.00	7.00-11.00 14.00-18.00	7.00-11.30
Dipl.-med. Karin Raitchel Schloßstraße 20 9704 Falkenstein	Zahnarzt	71829	8.00-11.00 14.30-18.00	8.00-15.00	8.00-15.00	8.00-11.00 14.30-18.00	8.00-15.00
Dr. med. dent. Helmut Holl Carolaplatz 11 9704 Falkenstein	Zahnarzt	5401	7.30-12.00	7.30-12.00 13.30-18.30	7.30-12.00 13.30-18.30	7.30-12.00 13.30-18.30	7.30-12.00 13.30-16.00

Sprechzeiten

Dr. med. Volker Hoy Amtsstraße 9 9704 Falkenstein	Zahnarzt	70497	8.00-12.00 14.00-18.00	8.00-12.00 14.00-18.00	8.00-12.00	8.00-12.00 14.00-18.00	8.00-12.00
Gemeinschaftspraxis Dipl.-Stom. Stefan Götz Dipl.-Stom. Heike Manns Plauensche Straße 48 9704 Falkenstein	Zahnarzt	72015 Stefan Götz Heike Manns	7.00-13.00 14.00-19.00	7.00-13.00	7.00-13.00 14.00-19.00	7.00-13.00	7.00-13.00
Dipl.-Stom. Helmut Polster F.-Lassalle-Straße 22 9704 Falkenstein	Facharzt für Kieferorthopädie	5418	8.00-11.00	7.00-11.00 13.00-18.00	8.00-12.00 13.30-18.00	8.00-12.00 13.30-17.00	7.00-11.00

Makler in Falkenstein

FIV - Finanzen, Immobilien, Vorsorge

Die FIV ist ein Unternehmen, das sich mit der Beratung und Vermittlung von Finanzierungen für Existenzgründungen, für bereits bestehende Betriebe und Immobilien befaßt. Desweiteren ist sie als Immobilien- und Versicherungsmakler tätig. Am 11. 05. 1992 eröffnete die FIV in Falkenstein, in der Bahnhofstraße 51, eine Niederlassung. Der Hauptsitz ist in Chemnitz. Der Inhaber, Herr Hans Palt, stammt aus Oldenburg, in Norddeutschland. Seit Oktober 1990 hat der Makler schon vielen Kunden helfen können. Als gelernter Bankkaufmann und aus seiner

langjährigen führenden Tätigkeit in der Assekuranz stellt er sein Wissen auch Ihnen gern zur Verfügung. Er ist außerdem geprüfter Sachverständiger für unbebaute und bebaute Grundstücke. Als solcher erstellt er für die verschiedenen Kommunen, die Treuhandanstalt und Rechtsanwälte Verkehrswertgutachten. Sie können seine Dienste in Anspruch nehmen. Die Geschäftszeiten der FIV in Falkenstein sind täglich von 9.00 bis 12.30 Uhr und montags bis donnerstags auch von 14.00 bis 18.00 Uhr.

Sören Voigt

Amtsblatt-Sonderaktion Nr. 1

ELEKTRA BECKUM HOCHDRUCKREINIGER

• 100 bar/Druck regulierbar • inklusive 5 m Hochdruckschlauch und Pistole für Breit- und Punktstrahl • inklusive Reinigungsbürste und Spezialreinigungsmittel

UND EXTRA: Schmutzfräse (Einzelpreis sonst 119.- DM)

alles zusammen nur **DM 598.-**

Elektra Beckum Hochdruckreiniger helfen Wasser sparen, denn sie können das Wasser ohne zusätzliche Pumpe aus Behältern oder Brunnen entnehmen. - 2 Jahre Garantie -



Wir beraten Sie gern! **EISEN KIESSLING**
Schloßstraße 25 · Telefon 51 84 · Fax 73077

Georgi - Handel

empfiehlt sich mit seinen
Fachgeschäften in Falkenstein

Haushaltwaren

A.-Bebel-Straße 13 · ☎ 66 55

Spielwaren

A.-Bebel-Straße 15 · ☎ 66 55

Lebensmittel

Melanchthonstraße 18 · ☎ 68 56

Hauptstraße 26 · ☎ 68 68

Imbiss, Cafeteria

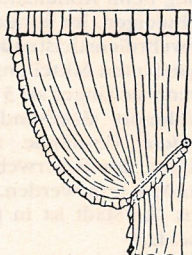
Schloßplatz · ☎ 53 92

Gardinen-Seckel

Das Fachgeschäft

Gardinenkonfektion · Anfertigung
moderner Fensterbekleidung
Einzelanfertigung
Gardinenleisten u. -Zubehör
Jalousien und Lamellengardinen

Falkenstein · Feldstr. 11 · Telefon 58 52



Aus der Sagenwelt des Oberen Vogtlandes

Die Roggenmuhme

Sie ist eine Kornfrau, ein böses Weib, was sich im Winter in der Einöde versteckt, im Frühjahr aber in die Getreidefelder zieht. Hier richtet die Roggenmuhme allerlei Unfug an, hält Freundschaft mit den Feldmäusen und tut alles, um den Landmann Schaden zuzufügen. Besonders hat sie es auf kleine Kinder abgesehen. Kommen diese zu nahe an das Kornfeld heran, so zieht sie diese hinein und bringt sie um. Die Kinder müssen sich deshalb hüten, zu nahe an das Feld zu gehen oder gar hinein, da die kleinen Kinder meistens die Halme zertreten. Die Korn- und Mohnblumen locken ja dazu sehr. Kommt die Ernte, dann fühlt sich die Roggenmuhme in den Feldern besonders wohl, aber um so größer ist ihr Ärger und ihre Wut, wenn das Getreide abgemäht wird. Mit dem letzten Fuder Getreide verläßt die böse Frau die Felder und siedelt in die Scheune über, wenn nicht ein Büschel Ähren stehen bleibt. Dann muß sie sich im Winter in die Einöde zurückziehen. **Helmut Martin**

Der Trompeter von Woderich

An der Straße, die von Falkenstein nach Schöneck führt, im Volksmund der Kegelschub genannt, gibt es zu beiden Seiten große Waldungen und Flurstücke. Ein Flurstück im Wald nennt sich "Woderich"! Vor Zeiten war dies hier ein undurchdringliches Waldgebiet, daß nur wenige Einheimische durchquerten, weil manche Leute oft tagelang in die Irre gingen. Die Leute wußten allerlei Spukgeschichten zu erzählen und lauschten, wenn ferne Töne zu ihnen drangen, Töne voller Sehnsucht, oft laut, bald wieder leise.

In den Freiheitskriegen lagen auch fremde Soldaten in Schöneck, auf der "Hohen Reuth" die Russen ein anderes Mal wiederum die Franzosen. Diesen soll sich ein Schönecker Bürger als Führer angeboten haben. Der aber hatte die Feinde in das "Woderich" geführt, wo diese lang umherirrten und in den Sümpfen versanken. Ihre Geister sollen noch heute dort spuken. Zuweilen steigt ein Trompeter empor und läßt den Notruf durch den Wald erschallen.

Helmut Martin

WERBUNG

SCHAUFENSTER DER
PRODUKTION

Feuerwehrsatzung der Stadt Falkenstein

Aufgrund des § 5 der Kommunalverfassung in Verbindung mit dem § 2 Abs. 5 Satz 1, § 10 Abs. 10 Satz 1, § 28 Abs. 2 des Sächsischen Brandschutzgesetzes hat die Stadtverordnetenversammlung am 05.03.92 folgende Satzung beschlossen:

§ 1

Name und Gliederung der Freiwilligen Feuerwehr

Die Freiwillige Feuerwehr Falkenstein, in der Satzung Feuerwehr genannt, ist eine gemeinnützige, der Nächstenhilfe dienende öffentliche Einrichtung der Stadt Falkenstein ohne eigene Rechtspersönlichkeit.

§ 2

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Feuerwehr, vor allem für die Rechte und Pflichten ihrer Feuerwehrdienstleistenden sind das Sächsische Brandschutzgesetz und diese Satzung.

§ 3

Aufgaben, Freiwillige Leistungen

Die Feuerwehr hat bei Schadenfeuer Menschen, Tiere und Sachwerte zu schützen, Brände wirksam zu bekämpfen, bei Unglücksfällen und Notständen Hilfe zu leisten. Im Übrigen leistet die Feuerwehr bei der Bekämpfung von Katastrophen im Rahmen des Rettungsdienstes und bei der Beseitigung von Umweltgefahren technische Hilfe.

(2)

Die Feuerwehr kann auf Grund dieser Satzung insbesondere folgende freiwillige Leistungen erbringen:

1. Hilfeleistungen, die nicht zu den gesetzlichen Aufgaben der Feuerwehr gehören.
2. Überlassung von Gerät oder Material zum Gebrauch oder Verbrauch.
3. Leistungen der Schlauchwerkstatt

(3)

Voraussetzung freiwilliger Leistungen ist, daß die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben dadurch nicht beeinträchtigt wird. Auf die Gewährung freiwilliger Leistungen besteht kein Rechtsanspruch.

(4)

Über die Gewährung von Leistungen im Sinne von Abs. 1 Nummern 1 und 2 entscheidet der Kommandant, soweit die Leistungen im unmittelbaren Zusammenhang mit dem Einsatz der Feuerwehr erbracht werden. Im übrigen entscheidet der Kommandant, über Leistungen im Sinn dieser Vorschriften sowie über einzelne nicht regelmäßig wiederkehrende Leistungen im Sinn von Abs. 1 Nr. 3 nur, wenn ihn der Bürgermeister diese Befugnis übertrages hat, sonst entscheidet der Bürgermeister.

(5)

Für diese Leistungen kann Ersatz der Kosten verlangt werden. Als

Regelsätze gelten die Kostensätze für die Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein vom 29.12.1990.

§ 4

Aufnahme in die Feuerwehr

(1)

Aufnahmege suchte sind schriftlich an die Leitung der Feuerwehr zu richten, diese entscheiden die Aufnahme. Neu aufgenommene Angehörige der Feuerwehr werden vom Kommandanten durch Handschlag verpflichtet.

§ 5

Beendigung des Feuerwehrdienstes

(1)

Der aktive Feuerwehrdienst endet, wenn der Angehörige der Feuerwehr:

1. Das 55. Lebensjahr vollendet hat.
2. Infolge eines körperlichen Gebrechens oder wegen Schwäche seiner körperlichen und geistigen Kräfte zur Erfüllung seiner Dienstpflichten dauernd unfähig ist.
3. Entlassen oder ausgeschlossen wird.

(2)

Der Austritt aus der Feuerwehr ist dem Kommandanten gegenüber schriftlich zu erklären.

(3)

Der Feuerwehrkommandant hat einen Feuerwehrdienstleistenden, den er wegen gröblicher Verletzung seiner Dienstpflichten bestrafen bzw. ausschließen will, Gelegenheit zu geben, sich zu den für die Entscheidung erhobenen Tatsachen zu äußern. Eine gröbliche Verletzung der Dienstpflichten ist insbesondere gegeben bei:

- Unehrenhaftes Verhalten im Dienst
- groben Vergehen gegen Kameraden im Dienst
- fortgesetzte Nachlässigkeit oder Nichtbefolgen dienstlicher Anordnungen
- Trunkenheit im Dienst
- Aufhetzen zum Nichtbeachten von Anordnungen
- dienstwidrige Benutzung oder mutwillige Beschädigung von Dienstkleidung, Geräten oder sonstigen Ausrüstungsgegenständen der Feuerwehr

§ 6

Disziplinarbefugnisse

(1)

Der Feuerwehrkommandant erhält das Recht bei Verstößen nach § 5 (3) folgende Disziplinarmaßnahmen anzuwenden:

1. Verweis
2. Entbindung von Funktionen
3. Herabsetzung im Dienstgrad
4. den Ausschluß

(2)

Vor Anwendung der Punkte 3 und 4 von Abs (1) ist die Zustimmung des Bürgermeisters einzuholen.

(3)

Jede Disziplinarmaßnahme ist schriftlich nachzuweisen.

(4)

Der Feuerwehrkommandant hat dem Ausgeschlossenen den Ausschluß schriftlich zu erklären.

§ 7

Pflichten der Angehörigen der Feuerwehr

(1)

Die ehrenamtlich tätigen Angehörigen der Feuerwehr sind verpflichtet:

1. Am Dienst und an Aus- und Fortbildungslehrgängen regelmäßig und pünktlich teilzunehmen.
2. Bei Alarm sich unverzüglich zum Dienst am Alarmplatz einzufinden.
3. Den dienstlichen Weisungen der Vorgesetzten nachzukommen.
4. Im Dienst ein vorbildliches Verhalten zu zeigen und sich den anderen Angehörigen der Feuerwehr gegenüber kameradschaftlich zu verhalten.
5. Die Ausbildungs- und Unfallverhütungsvorschriften für den Feuerwehrdienst zu beachten.
6. Die empfangene persönliche Ausrüstung pfleglichst zu behandeln und nach dem Ausscheiden aus dem Feuerwehrdienst zurückzugeben. Für verlorene oder durch außerdienstlichen Gebrauch beschädigte oder unbrauchbar gewordene Teile der Ausrüstung kann die Stadt Ersatz verlangen.

§ 8

Anzeigepflicht bei Schäden

Feuerwehrdienstleistende haben dem Kommandanten unverzüglich zu melden

- im Dienst erlittene (eigene) Körper- und Sachschäden
 - Verlust oder Schäden an der persönlichen Ausstattung und der sonstigen Ausrüstung der Feuerwehr.
- Soweit Ansprüche für oder gegen die Stadt infrage kommen, hat der Kommandant die Meldung an die Stadt weiterzuleiten. Hat die Stadt nach § 1552 RVO eine Unfallanzeige zu erstatten, so ist unverzüglich (bei Unfällen mit Todesfolge oder mit mehr als 3 Verletzten sofort) zu unterrichten.

§ 9

Dienstverhinderung

Von der Verpflichtung zur Leistung des Feuerwehrdienstes sind Feuerwehrleistende nur befreit, soweit sie vorrangigen rechtlichen Pflichten nachkommen müssen, oder dringende wirtschaftliche oder persönliche Gründe dies rechtfertigen.

Für das Fernbleiben von Ausbildungsveranstaltungen in diesen Fällen haben sich Feuerwehrdienstleistende vor der Veranstaltung beim Kommandanten zu entschuldigen. Im übrigen haben Feuerwehrdienstleistende dem Kommandanten Mitteilung zu machen, wenn sie länger als 3 Wochen vom Wohnort abwesend oder durch andere Umstände an der Ausübung des Feuerwehrdienstes gehindert sein werden. Der Wegzug aus der Stadt ist in jedem Fall zu melden.

§ 10

Ehrenmitglieder

Die Stadtverordnetenversammlung kann auf Vorschlag des Kommandanten

- Personen die sich um das örtliche Feuerwehrwesen, besondere Verdienste erworben oder zur Förderung des Brandschutzes wesentlich beigetragen haben, die Eigenschaft als Ehrenmitglied und -bewährten Kommandanten nach Beendigung ihrer aktiven Dienstzeit die Eigenschaft als Ehrenkommandant verleihen.

§ 11

Personal

(1)

Der Leiter der Feuerwehr ist der 1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Falkenstein.

(2)

Der 1. Kommandant und sein Stellvertreter, der 2. Kommandant werden von den Feuerwehrangehörigen gewählt.

(3)

Der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter werden nach der Wahl vom Bürgermeister bestellt.

(4)

Der Feuerwehrkommandant und sein Stellvertreter haben ihr Amt nach Ablauf ihrer Amtszeit oder im Falle ihres vorzeitigen Ausscheidens bis zum Dienstantritt eines Nachfolgers weiterzuführen. Kommt binnen eines Monats nach Freiwerden der Stelle oder nach Versagung der Zustimmung keine Neuwahl zustande, bestellt der Bürgermeister einen geeigneten Feuerwehrkommandanten oder eines Stellvertreters. Die Bestellung endet mit der Bestellung eines Nachfolgers.

(5)

Der Feuerwehrkommandant ist für die Leistungsfähigkeit und die ordnungsgemäße Dienstdurchführung der Feuerwehr verantwortlich und führt die ihm durch Gesetz und dieser Satzung übertragenen Aufgaben durch. Er hat insbesondere

1. Auf die Aus- und Fortbildung der Angehörigen der Feuerwehr hinzuwirken.
2. Den erforderlichen Ausbildungsplan aufzustellen und dem Bürgermeister rechtzeitig mitzuteilen.
3. Auf den Besuch von Lehrgängen hinzuwirken.
4. Die Tätigkeit des Gerätswarts zu überwachen.
5. Dem Bürgermeister über Dienstbesprechungen zu berichten.
6. Auf eine ordnungsgemäße Ausrüstung hinzuwirken.
7. Auf die Instandhaltung der Feuerwehrgeräte und Einrichtungen hinzuwirken.
8. Beanstandungen in der Löschwasserversorgung dem Bürgermeister mitzuteilen.

(6)

Der Feuerwehrkommandant hat den Bürgermeister und die Stadtverordnetenversammlung in allen feuerwehrtechnischen Angelegenheiten zu beraten. Er soll zu den Beratungen der Gemeindeor-

Feuerwehrsatzung der Stadt Falkenstein

gane über Angelegenheiten der Feuerwehr mit beratender Stimme zugezogen werden. Es können ihm weitere Aufgaben des Brandschutzes übertragen werden.

(7)

Der 2. Kommandant hat den Feuerwehrkommandanten zu unterstützen und ihn in seiner Abwesenheit mit allen Rechten und Pflichten zu vertreten.

§ 12

Alters- und Jugendabteilung

(1)

In der Altersabteilung können die aus dem aktiven Feuerwehrdienst ausgeschiedenen Feuerwehrdienstleistenden organisiert sein. Sie werden in der Regel im passiven Bereich der Feuerwehr weitergeführt.

(2)

Die Jugendabteilung der Feuerwehr führt den Namen "Jugendfeuerwehr Falkenstein". In der Jugendfeuerwehr können Personen zwischen dem vollendeten 10. Lebensjahr und dem vollendeten 17. Lebensjahr als Anwärter aufgenommen werden, wenn sie dafür geeignet sind. Die Aufnahme muß mir schriftlicher Zustimmung der Erziehungsberechtigten beantragt werden. Über die Aufnahme entscheidet der Jugendfeuerwehrwart. Der Jugendfeuerwehrwart muß aktiver Angehöriger der Feuerwehr sein und soll den Lehrgang für Jugendfeuerwehr besucht haben.

Bürger für Schiedsstelle gesucht

Das Sächsische Innenministerium hat über das Regierungspräsidium Chemnitz, ein Schreiben zur Einrichtung von Schiedsstellen in den Gemeinden übergeben. Wir sind daher bemüht umgehend eine Schiedsstelle zu bilden. Dafür gelten gesetzliche Bestimmungen (GBL der DDR vom 19.09.1990,

Teil I, Nr. 61). Die Schiedsstelle führt Schlichtungsverfahren über Streitige zivile Rechtsangelegenheiten durch. Der Bereich einer Schiedsstelle umfaßt in der Regel ca. 10.000 Bürger. Die Aufgaben von Schiedsstellen werden von Schiedspersonen wahrgenommen, die ehrenamtlich tätig sind. Jede Schiedsstelle ist mit 1 Vorsitzenden und 2 Stellvertretern zu besetzen (mindestens 25 Jahre alt und wohnhaft im Bereich der Schiedsstelle). Die Amtsdauer beträgt 5

§ 13 Jahresbericht und Hauptversammlung

(1)

Der Kommandant unterrichtet die Stadt zum Ende des Kalenderjahres über den Personalbestand der Freiwilligen Feuerwehr. Neu eingetretene oder aus dem Feuerwehrdienst ausgeschiedene Mitglieder sind namentlich mitzuteilen. In den Bericht ist die Anzahl der Mannschaft und Führungsgrade und der Feuerwehrdienstleistenden anzugeben, die über das übliche Maß hinaus Feuerwehrdienst leisten. Soweit in Stadt nicht über einzelne Einsätze unterrichtet wird, ist im Jahresbericht auch eine Übersicht über die Einsätze des abgelaufenen Jahres zu geben.

(2)

Jährlich ist eine Hauptversammlung der Feuerwehrangehörigen durchzuführen. Der Hauptversammlung sind alle wichtigen Angelegenheiten der Feuerwehr, soweit für deren Behandlung nicht andere Organe zuständig sind, zur Beratung und Beschlußfassung vorzulegen. In der Hauptversammlung hat der Feuerwehrkommandant einen Bericht über das vergangene Jahr zu erstellen.

§ 14

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Falkenstein, den 05. 03. 1992

A. Rauchaltes
Bürgermeister

Jahre. Die Wahl erfolgt von der Stadtverordnetenversammlung und bedarf der Bestätigung durch den Direktor des Kreisgerichts, gemäß § 4 und § 5 des Gesetzes über die Schiedsstellen in den Gemeinden. Bei der Prüfung der Eignung ist insbesondere darauf zu achten, daß der Bewerber oder die Bewerberin

a. gut beleumundet ist,
b. einen zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung seiner Amtsgeschäfte ausreichenden Bildungsgrad hat und
c. über die für die Amtsausführung erforderliche Zeit verfügt.
Bürger die Interesse an der Arbeit in einer Schiedsstelle haben, wenden sich bitte bis zum 15.06.1992 schriftlich an die Stadtverwaltung Falkenstein.

A. Rauchaltes
Bürgermeister

Mit Computern gegen Warteschlangen

Schneeberger Meldeamt als Schulbeispiel für die neuen Länder

Die Urlaubszeit naht. Untrügliches Zeichen: Der Ansturm auf die Einwohnermeldeämter nimmt zu. Antragsteller für Reisepässe, Kinderausweise und-sicher ist sicherneue Personalausweise lassen die ohnehin mitunter stattlichen Warteschlangen wachsen. Hört denn das nie auf, stöhnt der Behörden-gänger. "Völlig vermeiden lassen sich Wartezeiten bei großem Andrang sicherlich nicht", sagt Sylvia Albrecht, die Sachgebietsleiterin des Schneeberger Meldeamtes. "Aber Dank der neuen Computer verläßt uns der Bürger heute schneller und hoffentlich zufriedener. Wenn beispielsweise früher ein Ehepaar mit je zwei Anträgen auf Reisepässe und Personalausweisen vorsprach, bedeutete das eine Viertelstunde Schreibaufwand. Jetzt ist das Minutensache." Die neuen Antrags- und Meldeformulare haben gigantische Dimensionen, denn pro Nase werden heute von den Meldeämtern weit mehr als doppelt soviel Daten erfaßt und gespeichert als zu DDR-Zeiten. Damals existierte ein zentrales Meldewesen auf der Basis der Personenkennzahl, das bei der Polizei angesiedelt war. Nach der Vereinigung landeten diese Aufgaben auf dem Tische der Kommunen. Neben der täglichen Routine verlangt der Gesetzgeber

von den örtlichen Meldeämtern Angaben zur Wehrrfassung, Daten für die Steuerbehörde, die Rentenrechenstelle, Angaben über den Kindergeldabgleich... Angesichts dessen ist Sylvia Albrecht froh, daß die Siemens-Nixdorf-Pilotanlage für die Meldeamtsverwaltung in den neuen Bundesländern gerade in Schneeberg installiert wurde. Mit Schreibmaschine und Kugelschreiber könnten die vier Mitarbeiterinnen ihres Amtes die Datenflut von 20.000 Einwohnern nicht mehr bewältigen. Betreut wird die Schneeberger Datenverwaltung von der heimischen Firma GEK Consulting Thalheim, die sich auf die Ausrüstung öffentlicher Verwaltungen mit zukunftsreicher Hard- und Software konzentriert hat. In den Rathäusern und Landratsämtern will die Anschaffung gut überlegt sein. "Nur wenn die Computer der einzelnen Amtsbereiche als vernetztes System effektiv zusammenwirken, führt das tatsächlich zu der erhofften Reduzierung des Verwaltungsaufwandes und es bleibt mehr Zeit für die Probleme und Anliegen der Bürger", sagt GEK-Geschäftsführer Dr. Ralf Grünwald. Der Computer als Schlangenbändiger? Der Behörden-gänger hofft.

Neues aus der Partnerstadt Stein

Neue Tarife im Freizeitparadies Palm Beach

Die neuen Preise beinhalten eine unbeschränkte Badezeit von 10.00-22.00 Uhr und die Benutzung der Damensauna und Herrensauna mit den dazugehörigen Dampfbädern. Nähere Einzelheiten über weitere Leistungen liegen im Bad aus.

Kurzzeit-Badetarif gegen Vorlage des Steiner Badepasses:

Eintrittspreise	Palm Beach von 10 - 22 Uhr		Mo - So	
	ohne Zeitbegrenzung		ab 17.00	ab 19.00
Erwachsene	DM 18.-		16.-	13.-
10er Karte für Erwachsene übertragbar	DM 160.-			
Kinder und Jugendliche ab 6 bis vollendeten 15. Lebensjahr	DM 9.-		8.-	6.50
10er Karte für Kinder und Jugendliche übertragbar	DM 80.-			
Schwerbehinderte ab 50% Erwachsene	DM 13.-			
Schwerbehinderte ab 50% Kinder	DM 6.50			
Halb-/Jahreskarte Erwachsene	DM 450.-/DM 850.-			
Halb-/Jahreskarte Kinder/Jugendliche	DM 240.-/DM 425.-			

Familienkarte für 2 Erwachsene und 2 Kinder DM 40.-

2 Kinder bis 6 Jahre in Begleitung eines Erwachsenen und ohne Schrankanspruch haben freien Eintritt.

Im Eintrittspreis sind enthalten: • Damen- und Herrensauna, jede mit modernem Dampfbad • Wellenbad (28°) • Hallenbad (28°) mit Sprunganlage • Massagedüsen • Lehrschwimmbecken (30°) • Freischwimmanlage (32°) mit Bodensprudlern • Solarium • Liegestühle • Kinderplanschbecken (32°) und Spielplatz • 100 m Riesen-Wasserrutsche • Fernsraum • Wassergymnastik wochentags um 13.30 und 18.00 Uhr, jeden Dienstag um 19.15 Uhr Aerobic • gepflegte Freianlage mit Liegestühlen und Sonnenschirmen

Der Wert einer Anzeige wächst mit der Dauer der Veröffentlichung

Aufruf an alle Vereine!

Veröffentlichen Sie Ihre Vereinsnachrichten kostenlos in unserer Zeitung

Gemeindeverwaltung Ellefeld informiert

Aus der Gemeindevertreterversammlung vom 22. April 1992

Die Gemeindevertretung hat in ihrer nicht öffentlichen Sitzung am 22.04.1992 folgende An- und Verkäufe von Grundstücken beschlossen:

Aufnahme einer Mehrerlösklausel bei Grundstücksverkäufen durch die Gemeinde.

Beschluß: Gemäß des Erlasses des Staatsministeriums des Innern zur kommunalaufsichtlichen Genehmigung von Grundstücksverkäufen der Gemeinde an Eigenheimbauer für Anträge nach dem Gesetz über den Verkauf volkseigener Grundstücke vom 07.03.1990, sind alle unter diesen Zeitpunkt fallende Anträge mit einer Mehrerlösklausel im Vertrag zu sichern. Danach erfolgt die Abführung des Mehrerlöses nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen.

Verkauf von Grundstücken als Gewerbefläche

Beschluß: a. Lt. Empfehlung des Finanzausschusses vom 06.04.1992 werden 14.987 m² des Flurstückes 848/3 am Reumtengrüner Weg/Alte Auerbacher Straße durch die Gemeinde angekauft. b. Das gemeindeeigene Flurstück Tv. 847 in einer Größe von ca. 3.000 m² (am Reumtengrüner Weg) wird an die Baufirmen Langner, Brandt und Schwabe verkauft. **Verkauf von Flächen an Eigenheimbauer**

Beschluß: Im Zuge der Flurbegradigung werden Zuflächen an Eigenheimbauer an der Alten Auerbacher Straße verkauft.

In ihrer öffentlichen Sitzung hat die Gemeindevertretung am 22.04.1992 folgende Beschlüsse gefaßt:

Bestätigung des Haushaltplanes für 1992 nach umfassender Beratung im Finanzausschuß

Beschluß: Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Haushaltplan für 1992: Die Beschlußfassung erfolgte einstimmig. **Betritt der Gemeinde Ellefeld zum Zweckverband "Abwasserentsorgung Oberes Göltzschtal"**

Beschluß: Die Gemeinde Ellefeld gründet gemeinsam mit allen anderen beteiligten Gemeinden den Abwasserzweckverband "Oberes Göltzschtal". Die Beschlußfassung erfolgte einstimmig.

Herausgabe des gemeinsamen Amtsblattes mit der Stadt Falkenstein

Die Gemeindevertretung beschließt den vorliegenden Verlagsvertrag über die Herstellung des Amtsblattes der Stadt Falkenstein und der Gemeinden Ellefeld und Dorfstadt. Für die redaktionelle Bearbeitung der Beiträge werden bestätigt: Herr Jürgen Hübner und Herr Konrad Kellner. Die Beschlußfassung erfolgte einstimmig.

Die nächste Gemeindevertreterversammlung findet voraussichtlich am 03. Juni 1992 um 19.30 Uhr im kleinen Saal des "Ellefelder Hofes" statt.

Schul- und Badefest im Waldbadgelände vom 3. bis 5. Juli 1992

Auch in diesem Jahr wird wieder vom 3. bis 5. Juli das traditionelle Schul- und Badefest im Waldbadgelände des Ortsteiles Hohofen durchgeführt. Am 11. Mai fand dazu eine Sitzung des Festausschusses in der Gemeindeverwaltung statt. Auf Beschluß des Hauptaus-

schusses wurde dieses Festkomitee gebildet, in dem Vertreter aller Parteien, Vereine und Organisationen des Ortes mitarbeiten. Die Hauptaufgabe des Gremiums besteht in Vorbereitung und Durchführung der beiden traditionellen Ortsfestivitäten in Ellefeld, des

Schul- und Badefestes sowie der Kirmes. Das erste Badefest wurde am 25. Juli 1971 im landschaftlich idyllisch gelegenen Waldbad Hohofen begangen. In diesem Jahr soll ein zünftiger Fackelzug mit den Wernesgrüner Blasmusikanten am Freitag, dem 3. 7. den Auftakt zum Fest geben. Für den Samstag sind ein Kulturprogramm und ein Verkaufsbasar durch Schüler der Ellefelder "Otto-Schüler-Schule" geplant. Am Abend laden dann die Eimbergmusikanten zu Musik und Tanz ins Bierzelt ein. Musikalisch soll es auch am Sonntag, dem 5. Juli mit den Göltzschalmusikanten weitergehen. Der Turnverein beabsichtigt sportliche Darbietungen wie Schwimmwettkämpfe und Karatevorführungen zu organisieren. Die örtliche Freiwillige Feuerwehr wird mit einer Feldküche am Festwochenende präsent sein und für die Jüngsten Fahrten

mit dem Feuerwehrauto durchführen. Der Reit- und Fahrverein bietet Kremserfahrten an. Auch der Schießstand werde wieder von der Forst- und Jagdgenossenschaft betrieben. Bis das Fest steigen kann, stehen jedoch vor dem Festausschuß noch viele organisatorische Detailfragen. So wolle man noch genaue zeitliche Abstimmungen der einzelnen Veranstaltungen vornehmen. Die Gemeindeverwaltung zum Befahren der Grünflächen und zum Schutz des Baumbestandes im Waldbadgelände. Erste Gedanken wurden auch zur Frage von Parkmöglichkeiten für die Gäste geäußert. Die nächste Zusammenkunft des Festausschusses ist für Ende Mai geplant.

Jürgen Hübner

Inserieren bringt Erfolg

Programmablauf zum Schul- und Badefest vom 3. bis 5. Juli 1992

Freitag: 20.45 Uhr

Stellen zum Lampion- und Fackelzug auf der Lutherstraße, es spielt dazu die "Wernesgrüner Blaskapelle"

Weitere Marschroute:

Pestalozzistraße, Lindenstraße, Hauptstraße, Damaschkestraße, Südstraße, Hohofener Straße bis zum Bad.

Hier steht ein großes Bierzelt zur Verfügung, welches bis 24.00 Uhr geöffnet ist.

Samstag: ab 14.00 Uhr

Lädt die FFw Ellefeld alle Kinder zu Fahrten mit dem Feuerwehrauto ein. Parallel dazu finden Schauvorführungen unter dem Motto "Technik zum Anfassen" für unsere Kleinen statt.

ab 15.00 Uhr

Kulturprogramm der Otto-Schüler-Oberschule Ellefeld. Es musizieren, rezitieren und tanzen die Schüler der Klassen 1-9 unter dem Ferienmotto: "Ob Regen oder Sonnenschein, wir wollen immer fröhlich sein!"

Außerdem laden die Kinder der Schule zu einem Verkaufsbasar ein.

von 18.00 bis 23.00 Uhr

Musik und Tanz zur Unterhaltung mit den "Eimbergmusikanten"

Sonntag: 10.00 bis 13.00 Uhr

Frühschoppen im Bierzelt

ab 10.00 Uhr

Für unsere Kinder "Spiel und Spaß" mit dem Freizeitzentrum Falkenstein

14.30 Uhr

Sportliche Darbietungen durch den Turnverein Ellefeld -Aufführung des Karate-Sportes, sowie Schwimmwettkämpfe -Vorführungen des wasserrettungsdienstes Brunn

15.00 Uhr

Ein buntes Programm mit Unterhaltungs- und Stimmungsmusik

17.00 bis 22.00 Uhr

Musikalischer Ausklang mit den "Göltzschalmusikanten

Außerdem bieten wir Ihnen noch an:

-Großes Bierzelt, es bedient Sie die Familie Lindner

-Am Samstag und Sonntag "Kaffeestube" angeboten durch die Familie Kropp (Cafe am Rathaus)

-Der Reit- und Fahrverein bietet oberhalb des Bades Kinderreiten an. Kremserfahrten vom Parkplatz neben dem Rathaus bis ins Bad können ebenfalls genutzt werden.

-Die Ellefelder Feuerwehr versorgt an beiden Tagen mit einer Feldküche.

-Großes Preis Kegeln vom Turnverein

-Preisschießen, organisiert von der Forst- und Jagdgenossenschaft Ellefeld

-Tombola vom Deutschen Roten Kreuz

Reisebüro und Fuhrgeschäft

Karl-Heinz-Kaiser

Friedrichsgrüner Straße 33
 Amt Tannenbergesthal 6281

9654 Hammerbrücke

Zweigstelle Auerbach · Karl-Marx-Platz 3 · Di. + Do. 14 - 18 Uhr

Zweigstelle Falkenstein · Buch und Kunst · Schloßstraße

Telefon 71 824



21.6. - 27.6.	Damüls / Österreich 6 x Ü / HP inkl. Sonderf. Schweiz	539.00 DM
03.7. - 05.7.	Rhein in Flammen; 2 x Ü / F, Weinprobe, Weingutbesichtigung, Stadtbummel Mainz, 1/2 Tagesf. Rudesheim, mehrstündige Schifffahrt mit Musik und Tanz	295.00 DM
13.7. - 17.7.	Bludenz - Bodensee, Schweiz; 4 x Ü / HP	429.00 DM
26.7. - 02.8.	Damüls / Österreich 7 x Ü / HP, inkl. Sonderfahrten	589.00 DM
04.8. - 07.8.	Paris - Euro-Disney-Land o. Eintritt, Kindererm. 50 DM	289.00 DM

Ideenkonzept zur Umgestaltung in Kindereinrichtungen

Derzeit ist die Stadt Falkenstein Träger von 3 Kinderkrippen und 3 Kindergärten. Aufgrund der zurückgegangenen Bedarfzahlen in den gesamten Kindereinrichtungen macht sich eine Neukonzeption in diesem Bereich erforderlich. Die Einrichtungen sind teilweise unterbelegt und im August wird dies ganz deutlich, wenn die Schulanfänger den Kindergarten verlassen.

Kindergarten Allee 25 Schulanfänger
Knirpsenland 60 Schulanfänger
Dorfstädter Kindergärten 30 Schulanfänger

Die vorliegenden Neuanmeldungen sind nicht ausreichend, um diese entstandenen Lücken zu füllen. Aus wirtschaftlichen Gründen sind unbedingt Veränderungen zur Belegung zu überdenken und wir unterbreiten folgenden Vorschlag:

- Als Grundsatz für alle Veränderungen steht an erster Stelle, die ordnungsgemäße und kindgerechte Unterbringung und liebevolle Betreuung unserer Kinder unter Einhaltung aller Gesetzmäßigkeiten.
- Aufgrund der örtlichen Lage wird vorgeschlagen, den Kindergarten Knirpsenland und die Kinderkrippe H.-Heine-Str. im bereits vorhandenen Profil zu belassen.
- Der Kindergarten Allee wird umgelagert in den Kindergarten Knirpsenland. Freie Kapazität durch Schulanfänger vorhanden.
- Der Kindergarten Dorfstädter Str. befindet sich auf Betriebsgelände der Falgard. Dieser würde umgelagert in die Kinderkrippe A.-Schweitzer. Dort entsteht dann eine Kindertagesstätte von 1-6 Jahren Betreuungsalter.
- Im Freizeitbereich zeichnen sich doch gravierende Veränderungen aus räumlicher Sicht ab.
 - Das Schüler- und Freizeitzentrum im Gelände des Tiergartens

wird umgelagert zur Stadt Auerbach/Bendelsteingebiet.

b. Der prozentuale Anteil der täglichen Besucher aus unserer Stadt im derzeitigen Schüler- und Freizeitzentrum beläuft sich auf ca. 80%. In Zahlen: täglich ca. 80 Kinder aus Falkenstein.

Sicher begründet und auch dringend notwendig ist eine Auslagerung in ein größeres Gebäude. Auf das Freizeitangebot für unsere Kinder hat dies doch negative Auswirkungen. Wir als Stadt streben ein Konzept an, daß Kinderbetreuung von der Kinderkrippe bis hin in den Freizeitbereich der Jugendlichen reicht. Unsere Gedanken gehen dahin, daß eine Dezentralisierung des Schüler- und Freizeitzentrums vorgenommen wird und in den 4 Städten unter Trägerschaft des Landratsamtes/Jugendamt ein Freizeitzentrum für Kinder und Jugendliche entsteht. Freizeit das umfaßt auch die Zeit nach der Schule - den Hort. Es würde somit auch der Notwendigkeit Rechnung getragen, den Hort- und Freizeitbereich vom Schulbereich zu trennen. Das freigezogene Gebäude, Allee 7, soll als Zentralhort und Freizeitzentrum genutzt werden.

6. Um für unsere Dorfstädter Kinder eine Möglichkeit zu schaffen, einen Kindergarten in Wohnnähe anzubieten, muß die Möglichkeit geprüft werden, in den freigezogenen Horträumen der Dorfstädter Oberschule 1 Kindergartengruppe unterzubringen. Diese Festlegung wird aber erst nach der genannten Bedarfsermittlung getroffen.

7. Die Umsetzung des Personals erfolgt mit den Kindergruppen. Dabei wird eine bedarfsgerechte Personalumsetzung anhand von gesetzlichen Bestimmungen vorbereitet und umgesetzt.

Deutschlands
Transporter

Nr. 1

Wann steigen Sie um?



Kasten- und Pritschenwagen, Kombis und Doppelkabinen ■ Auf- und Ausbauten für jede Branche und jeden Zweck ■ 2 Radstände ■ Niedrige Ladefläche ■ Große Durchladebreite ■ Bequemer Einstieg ■ Leistungsstarke, wirtschaftliche Motoren ■ Und dazu Leasing-, Finanzierungs- und Versicherungsberatung vom Profi, mit allen Vorteilen von Volkswagen ■

Ihr Partner für Volkswagen Nutzfahrzeuge

AUTOHAUS
SCHÜLER



Autohaus Schüler & Co. GmbH · Oelsnitzer Str. 72
O-9704 Falkenstein · Telefon 66 69

Kirchliche Nachrichten

Luther - Kirchgemeinde Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22 Telefon: 52 61

Unsere Gottesdienste müssen im Juni im Gemeindehaus stattfinden, da in der Kirche die Renovierungsarbeiten fortgesetzt werden. Nach Installation einer neuen Elektroanlage und Reparatur der schadhafte Decke, soll die Decke auch restauriert und die Kirche wieder gemalt werden. Vielleicht können Sie auch bald wieder das volle Geläut der Ellefelder Glocken hören, denn eine neue Läuteanlage ist bestellt. Dies alles muß weiter aus Spendenmitteln der Kirchgemeinde finanziert werden, da wir - allen Fernsehberichten zum Trotz - Mark für Mark das Geld sammeln und sparen müssen.

Seien Sie herzlich eingeladen zu den Gottesdiensten im Gemeindehaus:

Pfingstsonntag, 7. Juni	9.00 Uhr	Familiengottesdienst
Pfingstmontag, 8. Juni	9.00 Uhr	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
14. Juni	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst
21. Juni	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst
28. Juni	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst

Zu den Gottesdiensten wird während der Predigt ein Kindergottesdienst angeboten.

Johannisandacht auf dem Friedhof am 24. Juni, 18.30 Uhr

Kückenkreis (für Kleinkinder und ihre Muttis)

am Mittwoch, dem 10. Juni, ab 15.00 Uhr (Sommerfest)

Frauen- und Mütterkreis am Dienstag 2. Juni 19.30 Uhr

Begegnungsabend am Samstag 20. Juni 20.00 Uhr

Seniorenkreis am Donnerstag 25. Juni 15.00 Uhr

Hausbibelkreis am Mittwoch 10. Juni 19.30 Uhr

Junge Gemeinde freitags 19.00 Uhr

Alle diese Veranstaltungen finden im Gemeindehaus statt.

Jeder ist un herzlich willkommen.

Altenbibelstunde in Göltztalblick 15

Dienstag, den 9. und 23. Juni, 15.00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft:

Evangeliumsverkündigung	sonntags	19.30 Uhr
Bibelstunde	dienstags	19.00 Uhr
Jugendstunde	mittwochs	19.00 Uhr
Kinderbibelstunde	mittwochs	17.00 Uhr
Kinderstunde	sonntags	11.00 Uhr

Alle weiteren Veranstaltungen zur gewohnten Zeit.

Der Wert einer Anzeige wächst mit der Dauer der Veröffentlichung

BÜROS/PRA Xen IN FALKENSTEIN/VOGTLAND

ZU VERMIETEN Neubau, direkt neben dem Rathaus, beziehbar ca. Aug./Sept. 1992, noch frei sind: 84 m²/93 m²/164 m²/182 m² - Reservierung über Bürgermeisteramt Falkenstein oder Fa. IPS: Pöhlmann + Schnitzler Wertimmobilien, Gymnasiumstr. 48, W-7100 Heilbronn, Tel. 071 31/855 55; Fax 071 31/62 92 05

Impressum

1. Herausgeber: Stadt Falkenstein/V. und Ellefeld/V.

Verantwortlich für den Textteil:
der Bürgermeister Rauchalles für Falkenstein
Jürgen Hübner und Konrad Kellner für Ellefeld

Redaktion: Pressestelle im Rathaus Falkenstein, Sören Voigt

Redaktionsschluss:
jeden 15. des Monats

2. Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Grimm & Co. GmbH
Druckhaus und Verlag
"Obervogtländer Anzeiger"
Auerbacher Straße 100
0-9652 Klingenthal

Telefon / Fax: 2456

3. Druck

Grimm & Co. GmbH

Auflagenhöhe: 7200 Stück

Kirchliche Nachrichten

Evangelisch - methodistische Kirche

Christuskirche Falkenstein, Ellefelder Straße 29, Telefon 5933

Zu folgenden Veranstaltungen laden wir herzlich ein:

Pfingstsonntag, 7. Juni	9.00 Uhr Gottesdienst
	10.15 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 14. Juni	9.00 Uhr Gottesdienst
	10.15 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 21. Juni	9.00 Uhr Gottesdienst
	10.15 Uhr Kindergottesdienst
Sonntag, 28. Juni	9.00 Uhr Gottesdienst mit dem Bericht von der Jährlichen Konferenz
	10.15 Uhr Kindergottesdienst
Bibelstunde	mittwochs 19.15 Uhr (außer 17.06.)
Jugendkreis	samstags 18.00 Uhr (außer 20.06.)
Seniorenachmittag	Donnerstag, 25. Juni 15.00 Uhr
Blaues Kreuz e. V.	Donnerstag, 11. Juni 18.30 Uhr

Für die Kinder

Kinderkreis (6-9 Jahre)	mittwochs 15.00 - 16.00 Uhr
Jungschar (10-15 Jahre)	mittwochs 16.30 - 18.00 Uhr

Jeder ist uns herzlich willkommen!

Ulrich Götz Pastor



Landeskirchliche Gemeinschaft Falkenstein

Gartenstraße 25

Herzliche Einladung zu folgenden Zusammenkünften, die wöchentlich gleichbleibend stattfinden:

Dienstag	19.30 Uhr Bibelstunde
Mittwoch	16.15 Uhr Frauenstunde
Samstag	19.00 Uhr Jugendstunde
Sonntag	10.45 Uhr Kinderstunde
Sonntag	19.30 Uhr Evangeliumsverkündigung

Jeder ist uns herzlich willkommen!

1992 ist das Jahr der Bibel unter dem Motto

„Mehr als ein Buch!“

Wortmeldungen dazu:

„Die Bibel kann man nicht lesen wie ein anderes Buch. Man muß bereit sein, sie wirklich zu fragen. Nur so erschließt sie sich. Nur wenn wir bereit sind, letzte Antworten von ihr zu erwarten, gibt sie sie uns.“

Dietrich Bonhoeffer

Evangelisch - Methodistische Kirche

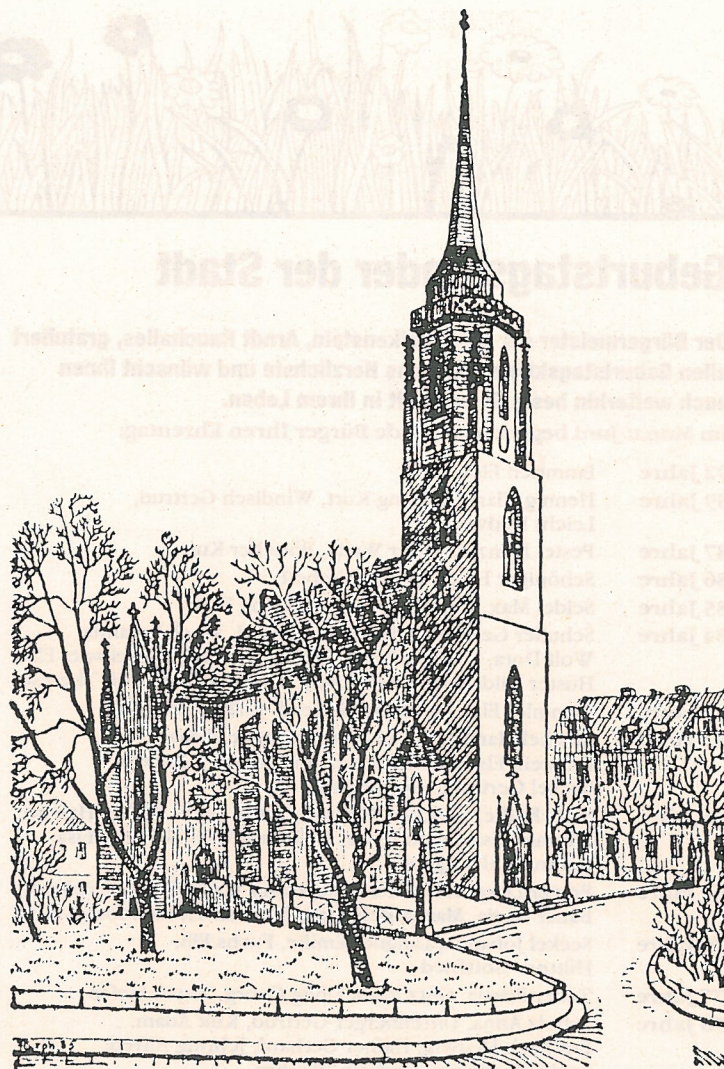
Gemeindebezirk Ellefeld - Auferstehungskirche

Gottesdienste

Sonntag	7. Juni 1992 - Pfingsten
	9.00 Uhr Kirchweihgottesdienst mit Tauffeier
Sonntag	14. Juni 1992
	9.00 Uhr Gottesdienst
Sonntag	21. Juni 1992
	9.00 Uhr Gottesdienst mit einem Gast der Jährl. Konferenz
Sonntag	28. Juni 1992
	9.00 Uhr Gottesdienst
sonntags	10.30 Uhr Kindergottesdienst

Herzliche Einladung zum „Missionsvortrag“ mit der Indienmissionarin Hildegard Grams am Samstag 13. Juni, 17.00 Uhr in der Auferstehungskirche Ellefeld.

Zum Konzert mit den „Harmonic Brass“, München am Montag, 22. Juni, 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Ellefeld laden wir herzlich ein. Die „Harmonic Brass“ sind fünf Musiker, die sich der Blechmusik verschrieben haben. Sie wollen Heiteres und Besinnliches von alten Meistern bis zur Moderne, den Zuhörern nahebringen. Kommen und hören Sie selbst.



Ev.-Luth. Kirchengemeinde Falkenstein

Pfarramt: Hauptstraße 1a, Telefon 5237

Unsere Gottesdienste

Pfingstsonntag, 7. Juni,	9.00 Uhr: Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Körner)
Pfingstmontag, 8. Juni,	9.00 Uhr: Festgottesdienst (Pfr. Gneuß)
Sonntag, 14. Juni,	9.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst (Pfr. Gneuß)
Sonntag, 21. Juni,	9.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Körner)
Mittwoch, 24. Juni,	18.30 Uhr: Johannisandacht auf dem Friedhof (Pfr. Bankmann, Ellefeld)
Sonntag, 28. Juni,	9.00 Uhr: Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl (Pfr. Gneuß)

„Mit der Bibel durch Israel“

so lautet das Thema für eine neue Serie von 3 Bibelstunden, in denen Pfr. Gneuß neueste Eindrücke vom Besuch an den biblischen Stätten in Israel im Mai 1992 berichtet: am Donnerstag, 11. Juni, 25. Juni und 2. Juli, jeweils 18.00 Uhr im Lutherhaus.

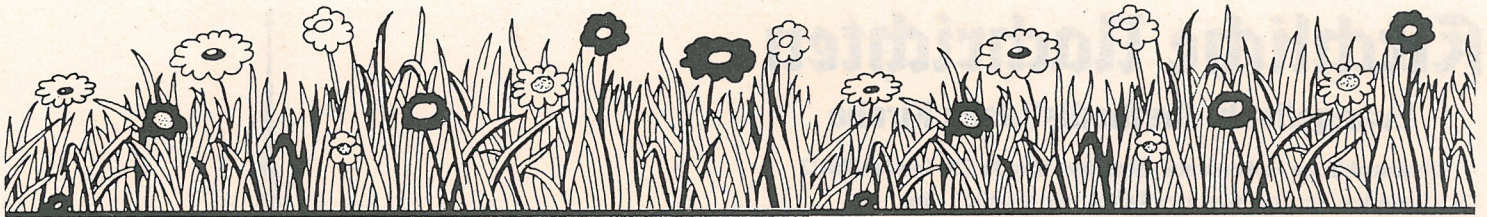
Die Kurrende aus Hainichen

unter Leitung von Kantor Stefan Gneuß kommt am Sonntag, 28. Juni, zu uns nach Falkenstein und gestaltet unseren Gottesdienst mit ihren Liedern aus. Wir freuen uns darauf und laden herzlich dazu ein!

Im Juli / August

soll unsere Kirche zum Hl. Kreuz wieder zur Besichtigung und stillen Andacht geöffnet sein. Wir suchen dazu Männer und Frauen, die sich an bestimmten Tagen für den Aufsichtsdienst zur Verfügung stellen. Auch Arbeitslose und Vorruheständler sind uns willkommen. Allerdings: der Dienst geschieht ehrenamtlich, wir vergeben keinen Job! Im Pfarramt können Sie Ihre möglichen Termine in die Aufsichtsliste eintragen!

Helfried Gneuß, Pfarrer



Geburtstagskinder der Stadt

Der Bürgermeister der Stadt Falkenstein, Arndt Rauchalles, gratuliert allen Geburtstagskindern auf das Herzlichste und wünscht ihnen auch weiterhin beste Gesundheit in ihrem Leben.

Im Monat Juni begehen folgende Bürger Ihren Ehrentag:

- | | |
|----------|---|
| 92 Jahre | Emmrich Elsa |
| 89 Jahre | Hennig Klara, Bühring Kurt, Windisch Gertrud, Leicht Hedwig |
| 87 Jahre | Pestel Franz, Luderer Wella, Böttcher Kurt |
| 86 Jahre | Schöniger Hugo, Degel Elisabeth |
| 85 Jahre | Seidel Max, Kegler Hedwig, Bühring Willi |
| 84 Jahre | Schuller Gertrud, Schwenke Gertrud, Weck Johanna, Wolf Dora, Schaller Franz, Müller Gertrud, Gruschwitz Ella, Huster Hildegard, Frank Luise, Karbaum Ilse, Wolf Therese |
| 83 Jahre | Rammler Elsa, Reinhold Gertrud, Kölbel Johanna |
| 82 Jahre | Möckel Martha, Seidel Anna, Leistner Ehrhart, Eckstein Else, Böttcher Johanna, König Johannes, Seckel Gertrud, Högner Elsa |
| 81 Jahre | Suda Käthe, Goschler Herbert, Kühn Linda, Müller Helene, Löscher Elsa, Jacob Herta, Hellmuth Willi, Schaller Elsa, Zollfrank Hildegard |
| 80 Jahre | Prager Dora, Müller Paul, Baumann Wally, Dressel Helene, Bauer Maria, Martin Reinhard, Böttcher Herta, Mothes Kurt |
| 79 Jahre | Seckel Johanna, Langner Emilie, Fuchs Elli, Hüttner Gottfried |
| 77 Jahre | Zuber Frieda, Götz Ruth, Uhlig Georg, Mayer Stefan, |
| 78 Jahre | Scholz Anna, Dittenberger Gertrud, Kult Adam, Roßbach Hedwig, Hafner Gerhard, Jehring Alfred, Seidel Karlmann, Gerbeth Walther |
| 77 Jahre | Zuber Frieda, Götz Ruth, Uhlig Georg, Mayer Stefan, Mothes Martha |
| 76 Jahre | Thoß Max, März Ruth, Klinger Margarete, Trommer Walter, Hartwig Gertrud |
| 75 Jahre | Böhme Käthe, Paul Richard |

Veranstaltungsplan Juni 1992 DRK - Seniorenklub Falkenstein

- | | | |
|----------|---|-----------|
| 02.06.92 | Geburtstag des Monats
Beglückwünschung der Jubilare April/Mai
durch die Stadtverwaltung Falkenstein | 14.00 Uhr |
| 04.06.92 | Sommerkonzert
Programmgestaltung: Konservatorium Zwickau
(Volkslieder zum Mitsingen) | 13.30 Uhr |
| 09.06.92 | Tagesfahrt nach Staffelstein und den
Vierzehnheiligen | 9.00 Uhr |
| 10.06.92 | Zusammenkunft der Selbsthilfegruppe -ilco- | 14.00 Uhr |
| 11.06.92 | Blutspende | 13.00 Uhr |
| 13.06.92 | Lehrgang DRK | 8.00 Uhr |
| 16.06.92 | Tanznachmittag und Weinfest mit Stefan Roßbach | 14.30 Uhr |
| 18.06.92 | Teenachmittag | 13.30 Uhr |
| 20.06.92 | Zusammenkunft des Schwerhörigenverbandes
Falkenstein | 14.00 Uhr |
| 23.06.92 | Kegelnachmittag | 14.00 Uhr |
| 25.06.92 | Frauenachmittag | 14.00 Uhr |
| 30.06.92 | Sportnachmittag | 13.30 Uhr |

Für alle Klubgäste werden täglich Kaffee, Kuchen und Eis u.s.w. zum Verweilen im Klub bereitgestellt.

Posselt Klubleiter

Geburtstagskinder der Gemeinde Ellefeld im Monat Juni

Wir gratulieren auf das Allerherzlichste und wünschen alles Gute

- | | |
|----------|--|
| 92 Jahre | Seifert Eugenie |
| 88 Jahre | Frisch Dora |
| 85 Jahre | Petermann Albert |
| 84 Jahre | Schöniger Louise |
| 83 Jahre | Wappler Martha, Döring Gerda, Schicker Martha, Günther Elsa |
| 81 Jahre | Grimm Elly, Fuchs Willy, Fuchs Willi |
| 80 Jahre | Günther Johanne |
| 79 Jahre | Redetzki Eva, Thoss Hildegard |
| 77 Jahre | Scheithauer Else, Steierhoffer Anton, Strobel Irene, Koch Paul |
| 76 Jahre | Weiss Elisabeth, Wilmanowitz Robert |
| 75 Jahre | Sturm Gerhard |
| 74 Jahre | Thoß Helmut |
| 73 Jahre | Seltmann Elfriede |
| 72 Jahre | Jacob Erich, Niwek Dorothee-Luise, Böttcher Alfred, Wilmanowitz Irmgard, Tehel Anna, Dressel Siegfried |
| 71 Jahre | Kühn Gertrud, Schneider Johanna, Seidel Helene, Dressel Johanna, Knoll Hertha, Rutke Gertrud |
| 70 Jahre | Körner Irene, Meisel Ilse, Drescher Else, Becher Marianne |

Fortsetzung

Sommerzeit - Salmonellenzeit?

Verbraucherinformation zur Verhinderung von Lebensmittelvergiftungen durch Salmonellen

blik arbeitet eine entsprechende Arbeitsgruppe beim Bundesgesundheitsamt. Auch in der EG wird diese Problematik intensiv wissenschaftlich bearbeitet. Gegenwärtig ist auch bei intensiver Lebensmittelüberwachung an generell salmonellenfreie Nahrungsmittel nicht zu denken. Denn: nicht jedes Produkt kann auf Salmonellen untersucht werden und in manchen Fällen werden ursprünglich salmonellenfreie Lebensmittel nachträglich infiziert. Dazu ein Beispiel: Frau Sorglos bereitet ein aufgetautes Backhähnchen zu - dieses war salmonelleninfiziert! Sie brät es ordentlich durch - keine Gefahr mehr! Aber: Sie wäscht ihre Hände nicht, auch nicht die Arbeitsplatte, sondern bereitet einen Eiersalat aus salmonellenfreien Eiern zu. Dieser bleibt

daß das Tauwasser nicht auf oder in andere Lebensmittel eindringen kann,
-peinlichste Sauberkeit beim Zubereiten von Geflügel, Wild, aber auch beim Umgang mit Eiern,
-rohe Eier nicht als "Bindemittel" (z. B. in Quark für Kleinkinder) oder nur zum "Verfeinern" (z. B. Glasur von Backwaren) nutzen, wenn diese Produkte nicht sofort verzehrt oder kühl gelagert werden,
-Hackfleisch unbedingt am Tag der Zubereitung (= Verkaufstag) verbrauchen,
-Geflügel, Fleisch, Fisch, Wild immer gut durchgaren,
-Eier immer im Kühlschrank aufbewahren, auf größtmögliche Frische achten (Legedatum bzw. Verpackungsdatum siehe Endverbraucherpackung).

Amtsblatt



Seit einiger Zeit ist die Stadtverwaltung Falkenstein unter der Rufnummer 7410 zu erreichen. Die alte Nummer (4222) ist damit ungültig.

Unsere Adresse:

Amtsblatt

Auerbacher Str. 98
O-9652 Klingenthal
Telefon / FAX 24 56